AUSGABE 01 | MAI 2025

MEHR INFOS ZUM ORTSTEIL GOLM IM INTERNET:
www.kultur-in-golm.de

14476 Golm

DIE ORTSTEILZEITUNG FÜR POTSDAM GOLM

IMPRESSUM

»14476 Golm« – Die Ortsteilzeitung für den Ortsteil Potsdam-Golm

HERAUSGEBER
Kultur in Golm e.V. – Chronik, Information und Kultur, Vorsitzender Dr. Rainer Höfgen | Storchenhof 6 | 14476 Potsdam-Golm, eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichtes Potsdam VR 7645 P.

VORSTAND Dr. Rainer Höfgen | Siegfried Seidel | Andrea Straschewski

INTERNET www.kultur-in-golm.de

E-MAIL kontakt@kultur-in-golm.de

VERANTWORTLICHE REDAKTEURINNEN (ViSdP),
Margrit Höfgen | Storchenhof 6 | 14476 P-Golm
Ortrun Schwericke | Geiselbergstr. 43 A | 14476 P-Golm (allgemeiner Teil);

Siegfried Seidel | Am Zernsee 3 | 14476 P-Golm (historischer Teil);

ANZEIGEN Johannes Gräbner

EHRENAMTLICHE REDAKTION Johannes Gräbner, Margrit Höfgen, Dr. Rainer Höfgen, Ortrun Schwericke, Siegfried Seidel, Andrea Straschewski.

FOTO TITELBLATT COLLAGE JUBILÄEN Redaktion

DRUCK
Chromik Offsetdruck
Marie-Curie-Straße 8 | 15236 Frankfurt(Oder)
www.chromikoffsetdruck.de

Gedruckt auf Bilderdruck FSC-Qualität

LAYOUT Ira Wolgast

TITELBILDENTWURF [»14476«] Dirk Biermann

FOTOS UND ARTIKEL Alle Fotos ohne gesonderten Copyrightvermerk sind Eigentum der Redaktion. Namentlich gekennzeichnete Artikel oder Beiträge, die als Leserzuschrift veröffentlicht werden, entsprechen nicht immer der Meinung der Redaktion. Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe oder Artikel sinnentsprechend zu kürzen oder gegebenenfalls nicht abzudrucken.

ORTSTEILZEITUNG ZUM DOWNLOAD
www.kultur-in-golm.de/ortsteilzeitung-14476-golm/download

VERTEILUNG »14476 Golm« erscheint nicht zu festen Zeiten, mehrmals im Jahr. Die Verteilung erfolgt ehrenamtlich und kostenlos an alle erreichbaren Haushalte in 14476 Potsdam-Golm.

Es besteht kein Rechtsanspruch auf Belieferung.

NÄCHSTE AUSGABE »14476 Golm« 2.2025:
November 2025
Redaktionsschluss: 01.09.2025

Mit freundlicher Unterstützung der Landeshauptstadt Potsdam. Diese Ausgabe der Ortsteilzeitung »14476 Golm« wird mit Mitteln der Landeshauptstadt Potsdam aus dem Sachaufwand des Ortsteils Golm gefördert.

Editorial

LIEBE GOLMERINNEN UND GOLMER,

und weiter geht es auch dieses Jahr mit vielen Jubiläen in unserem Dorf. Die Grundschule Marie Juchacz gibt es seit 10 Jahren, die Arztpraxis Böttcher seit 15 Jahren, 20 Jahre kümmert sich das Friseurteam um Jacqueline Domagala um unsere Häupter, das Landhotel wird 20 Jahre alt und mehr zur Geschichte dieses Ortes finden Sie in unserem historischen Teil, seit 25 Jahren besteht der Literaturclub, 30 Jahre das Albert-Einstein-Institut, vor 35 Jahren fand offiziell die Wiedervereinigung statt, 80 Jahre besteht der Kindergarten Storchennest und vor 80 Jahren endete der Zweite Weltkrieg. Möglicherweise habe ich den einen oder anderen Jahrestag nicht erwähnt? Melden Sie sich gerne, wenn Sie weitere Jubeltage beitragen wollen, die wir dann in der Herbstausgabe dieser Zeitung behandeln können. Aber wir schauen nicht nur zurück in dieser Ausgabe. Einige neue Entwicklungen dokumentieren wir in dieser Zeitung und auch Pläne und Visionen finden Erwähnung. Auch wenn manches mehr Zeit braucht, so hat sich doch auch schon viel Positives getan. Nicht zuletzt wohnen jetzt über 4.200 Menschen in Golm, die wir herzlich begrüßen. Gehen wir aufeinander zu. Es gibt viele Angebote in Golm. Vom Ortsbeirat über die Kirche bis hin zu Vereinen und Initiativen freuen sich alle über Kontaktaufnahme und Teilnahme an Veranstaltungen. Vielleicht haben auch Sie selbst Lust, mitzuwirken? Schauen Sie auf die neue Webseite des Ortsbeirates oder auf unsere Webseite von Kultur in Golm, um sich über Möglichkeiten zu informieren. Wir sehen uns beim Potsdamer Tag der Wissenschaften, beim Kanalfest oder dem Dorffest.

Dr. Rainer Höfgen ///
Kultur in Golm e.V.

Blanche Türei und Gottfried Haufe

v.l.n.r.: Gottfried Haufe, Blanche Türei, Stefanie Rosin vom Landhotel Potsdam in Golm, Rainer Höfgen und Andrea Straschewski vom Verein Kultur in Golm.

© Foto Blanche Türei von Hannes Kutza © Foto Gottfried Haufe von Eric Kemnitz

EINE VERANSTALTUNG
DES VEREINS KULTUR IN GOLM
FÜR DIE GOLMER BÜRGER

LESUNGSKONZERT ZUM BUCH »DER KLEINE PRINZ«

Am 16. November 2024 kamen rund 70 Personen, Klein und Groß, bei freiem Eintritt zum Lesungskonzert »Der kleine Prinz«. Gottfried Haufe trug gekonnt und stilvoll ausgewählte Passagen aus dem Buch von Antoine de Saint-Exupéry vor. Im Wechsel mit ihm spielte Blanche Türei dazu passende Stücke auf der Geige. Anlass für die Aufführung war der 80. Todestag des Autors im Jahre 2024. Die beiden Künstler beschreiben ihre Aufführung wie folgt: »In einer abwechslungsreichen und unterhaltsamen Mischung aus Lesung und Musik tauchen wir ein in die Geschichte des kleinen Erdenbesuchers vom Asteroiden B612 und erfahren ausschnittsweise, welche Menschen er auf seiner Reise zur Erde antrifft, wie er den Piloten, den Fuchs und die Schlange kennenlernt und sich am Schluss wieder auf den Weg zurück zu seiner Rose macht.« Und zum Schluss gibt der kleine Prinz uns folgenden Leitspruch mit auf den Weg: »Das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar.«
Gut eine Stunde verzauberte uns alle die Aufführung in dem nahezu überfüllten Raum. Aber alle, die wollten, fanden einen Platz. Wir danken dem Landhotel Potsdam für die Bereitstellung des Raumes.

Dr. Rainer Höfgen ///
Redaktion Ortsteilzeitung

© Foto Storch von Lydia Mohr

GOLMER STORCHENJAHR 2025

Unser erster Storch fand sich am 16. März auf dem Horst auf dem Schornstein der ehemaligen Bäckerei gegenüber unseren beiden Golmer Kirchen ein. Zuverlässig kommt er nun schon seit Jahren immer im März kurz nach der Monatsmitte an. Und wer weiß, vielleicht bringt Adebar ja wirklich den Frühling mit. Er begann auch gleich damit, das Nest aufzuräumen. Schon am 21. März, pünktlich zum Frühlingsanfang, landete auch die Henne auf dem Nest. Schauen Sie doch mal auf unserer Webseite ***www.kultur-in-golm.de*** unter »Golmer Storchengeschichte« nach, wenn Sie mehr Details wissen wollen.

Herzlichen Dank an Ulf Mohr für die prompte Benachrichtigung und an Lydia Mohr für die Storchenfotos.

Margrit Höfgen /// Redaktion Ortsteilzeitung

© Standortmanagement Golm GmbH/sevens[+]maltry

DER VEREIN KULTUR IN GOLM LÄDT EIN ZU EINEM VORTRAG

ZUKUNFT GESTALTEN: EINBLICK IN DEN POTSDAM SCIENCE PARK

von Agnes von Matuschka,
Standortmanagement Golm, Potsdam Science Park

Mittwoch, 02.07.2025 um 18:30 Uhr im Landhotel Potsdam

Wir laden Sie herzlich ein zu einem spannenden Vortrag mit dem Titel »Zukunft gestalten: Einblick in den Potsdam Science Park«. In dieser 30-minütigen Präsentation werfen wir einen Blick auf die bedeutenden Entwicklungen, die den Potsdam Science Park zu dem gemacht haben, was er heute ist, Brandenburgs größter Wissenschaftsstandort, und wagen einen Ausblick auf die innovativen Perspektiven, die dieser einzigartige Standort für Wissenschaft und Technologie in der Zukunft bereithält. Der Vortrag wird sowohl die Meilensteine der vergangenen Jahre als auch die strategischen Initiativen der kommenden Jahre beleuchten.
Nutzen Sie die Gelegenheit, sich über aktuelle Projekte und Visionen zu informieren und in den Dialog über die kommenden Chancen und Herausforderungen des Potsdam Science Park in Golm einzutreten.
Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und einen regen Austausch!

Dr. Rainer Höfgen /// Kultur in Golm e.V.

DER VEREIN KULTUR IN GOLM LÄDT EIN ZU EINEM VORTRAG

GOLM – GEHEIMNISVOLLE ERDGESCHICHTE UNTER MÄRKISCHEM SAND

von Dr. Werner Stackebrandt, Potsdam

Samstag, 11.10.2025 um 16:00 Uhr im Landhotel Potsdam

Brandenburg – und damit auch Golm, wie wir es heute sehen – ist Eiszeitland. Aber nicht nur! Vulkane, Meeresüberflutungen, Wüstenklima, dichte Urwälder, Kalt- und Warmzeiten … All das hat es tatsächlich in unserer erdgeschichtlichen Entwicklung gegeben und Spuren davon finden sich unter unseren Füßen. Wer weiß schon, dass wir auf der Flanke eines riesigen Vulkans leben oder sich unter unseren Füßen ein Salzgebirge auftürmt!

© Foto Dr. Werner Stackebrandt

Kommen Sie mit auf eine Bildexkursion in diese spannende Vergangenheit und wagen Sie einen Blick, wie sich unsere Heimat künftig entwickeln könnte.

Dr. Rainer Höfgen /// Kultur in Golm e.V.

Erster Spatenstich für das Ripac Labor im Gewerbegebiet des B129 am 28.02.2025.
Von links:
Thilo Mehlhase (Architekt PBM Group)
Mike Schubert (Oberbürgermeister Landeshauptstadt Potsdam)
Heiko Rüdiger (Ripac Labor)
Agnes von Matuschka (Geschäftsführerin Potsdam Science Park)
Ruud de Rijke (Dopharma)
Wijnand de Brujin (CEO Dopharma)

DIE ORTSVORSTEHERIN BERICHTET AUS UNSEREM ORTSTEIL

Nicht neu sind die Aufgaben, mit denen sich der Ortsbeirat auch in dieser Wahlperiode auseinandersetzen wird. Überschattet wird die Arbeit zwar durch aktuelle Entwicklungen in der Stadt, die nicht zuletzt auch durch die aktuelle weltpolitische Lage beeinflusst wird. Insbesondere die angespannte Haushaltslage der Stadt lässt erwarten, dass einzelne, dringend in unserem Ortsteil umzusetzende Maßnahmen zurückgestellt werden sollen. Das wird uns als Ortsbeirat jedoch nicht daran hindern, wichtige Themen, wie z.B. die Entwicklung der Ortsmitte mit einem Bürgerhaus, weiteren Versorgungseinrichtungen und Wohnungsangeboten, die Ansiedlung einer weiterführenden Schule, den weiteren Ausbau von Rad- und Fußwegen insbesondere für die Schulwegsicherung, die Schaffung angemessener Bedingungen für die Freiwillige Feuerwehr, den Ausbau von Sportflächen und die Förderung der Vereine und ganz besonders die Schaffung tragfähiger Angebote, insbesondere in Form von Begegnungsflächen für Jugendliche mit hohem Nachdruck weiter zu verfolgen.

Noch immer unbefriedigend sind darüber hinaus die Verkehrssicherheit beim Ausfahren aus der Siedlung Kuhfort, die fehlende Umsetzung des Straßenbegleitgrüns im Bebauungsplan Ritterstraße, die Umsetzung von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen in Bebauungsplänen und noch etliches mehr. Zu klären bleibt insbesondere auch, wie verkehrsberuhigende Maßnahmen im Akazienweg aussehen, die Thomas-Müntzer-Straße und der Eichenweg ertüchtigt werden und ein Hundeauslaufgelände ausgewiesen werden können.

Es gibt aber auch Erfreuliches zu berichten: So sind zum Redaktionsschluss die Bauarbeiten am Kuhfortdamm nach fast einjähriger Bauzeit bis auf die Bepflanzungen abgeschlossen und die Straße endlich wieder für den Verkehr freigegeben. Realisiert wurde zudem überraschend auch der lang geforderte Lückenschluss im Radwegenetz an der Bornimer Chaussee, für Radfahrer*innen eine erhebliche Verbesserung, da bis in Höhe des Kreisverkehrs der Fahrradverkehr jetzt getrennt geführt wird. Begonnen wurde auch mit der Herstellung der öffentlichen Grünfläche im Bebauungsplan Ritterstraße. Zum Redaktionsschluss der Ortsteilzeitung waren die Bauarbeiten zwar noch nicht vollständig abgeschlossen, es lässt sich aber schon erahnen, wie die Fläche künftig aussehen wird.

Am 28.02.2025 fand der erste Spatenstich für die Errichtung des Betriebsstandortes der Ripac Labor GmbH auf einem der nördlichen Grundstücke im Gewerbegebiet des B 129 (»hinter dem REWE«) statt. Die Firma, die bereits in Golm gestartet war, will künftig bis zu 100 Mitarbeiter beschäftigen. Für den Ortsbeirat ist dies ein ganz besonderer Anlass, die Bemühungen zur Errichtung der Nordanbindung wieder zu verstärken. Diese ist nicht nur für den Fir-

Kuhfortdamm nach der Sanierung

© Fotos OBR: Böttge

© Fotos OBR: Böttge

Neuer Radweg an der Bornimer Chaussee

Teil der neuen Grünfäche im Bebauungsplan Ritterstraße Anfang März

menverkehr von großer Bedeutung, wie der Geschäftsführer des Unternehmens bestätigte, sondern aus Sicht des Ortsbeirates bereits für den Baustellenverkehr unverzichtbar.
Darüber hinaus steht zwischenzeitlich die Homepage des Ortsbeirates zur Verfügung. Schauen Sie hinein, informieren Sie sich und lassen Sie uns Ihre Hinweise und Anregungen zukommen. www.golm.potsdam.de
Einladen möchte ich Sie auch zu den öffentlichen Sitzungen des Ortsbeirates, die weiterhin hybrid stattfinden und in denen Sie mit uns in den Austausch gehen können. an. Wir freuen uns auf Sie.

Angela Böttge ///
Golmer Ortsvorsteherin (parteilos)
Kontakt: angela.boettge@gmx.de

GLÜCKWUNSCH

Die Erwartungen an die Mitglieder des neuen Bundestages sind angesichts des Gesamtwahlergebnisses mit Blick auf unser Land, aber auch die weltpolitische Situation in dieser Legislaturperiode besonders hoch.

Wir freuen uns daher sehr, dass Frau Dr. Saskia Ludwig, Mitglied im OBR Golm, nun auch in den Bundestag einziehen konnte. Wir gratulieren ihr ganz herzlich und wünschen ihr viel Erfolg in dieser neuen Aufgabe.

Angela Böttge ///
Ortsvorsteherin

NEWSLETTER FÜR GOLM

In den Verteiler eintragen?
Schreiben Sie eine E-Mail an:
newsletter@kultur-ingolm.de

https://kultur-in-golm.de/newsletter/index.html

© Foto: Hobohm

WWW.GOLM.POTSDAM.DE

WEBSITE DES ORTSBEIRATS IST ONLINE

Seit Ende März 2025 hat Golm wieder eine offizielle Website innerhalb des städtischen Webauftritts wie andere Potsdamer Ortsteile auch. Golm ist nun im Internet erreichbar unter dem Domainnamen »golm.potsdam.de«. Technisch wird der Webauftritt von der Stadt gepflegt und redaktionell vom Ortsbeirat. Neben allgemeinen Informationen zum Ort findet man hier vor allem Hinweise auf aktuelles Geschehen in Golm. Für interessierte Surfer im Netz gibt es erste Anknüpfungspunkte zu Aktivitäten und Vereinen im Ortsteil, indem die Webseite vor allem auf andere bisher bestehende Angebote verweist. Schauen Sie einmal vorbei und helfen Sie mit, unseren Webauftritt aktuell und korrekt zu halten.
Hinweise bitte unter der jetzt auch wieder verfügbaren Mailadresse: ortsbeirat.golm@potsdam.de

Prof. Dr. Hans-Christoph Hobohm ///
Stellv. Ortsvorsteher
(parteilos auf der Liste der Grünen)

JUGENDLICHE IN GOLM

IHRE LEBENSWELTEN SIND UNTERSCHIEDLICH

© PopArt unter Verwendung eines Fotos von Hanna Löhmannsröben

Wie geht es Jugendlichen hier? Was finden sie gut in Golm? Was fehlt ihnen? Ein Zeitungsartikel nach dem Dorffest im Sommer 2024 stellte Golmer Jugendliche pauschal als »Nazis« an den Pranger. Wie gehen Jugendliche vor Ort damit um? Was erhoffen sie sich vom Golmer Jugendclub? Wo gibt es Konfliktlinien? Und welche Ideen haben Jugendliche, damit Golm noch lebenswerter wird? Hanna Löhmannsröben, Mitglied des Ortsbeirates, führte mit drei Jugendlichen, die alle in unterschiedlichen Golmer Vereinen aktiv sind, ein Gespräch dazu.
Ein Vorfrühlingsnachmittag. Wir sitzen bei warmen Sonnenstrahlen draußen. Zum Interview haben wir uns am Vortag verabredet. Die Namen der Jugendlichen – P., O. und A., männlich, zwischen 14 und 16 Jahre alt – sind der Interviewerin bekannt.

Löh: Was gefällt euch in Golm?

P: Rewe ist gut. Da kann man sich treffen. Was Einkaufen und so. Chillen.

A: Wasser ist gut, Zernsee, Wublitz, aber die Löcher in den Wegen sollte man füllen.

P: Die Badestelle bei Cora stresst, weil da mal Polizei kam, als wir nach 10 da waren.

O: Auch bei der Wublitzbrücke sind wir oft, aber da ist es flach. Die Badestelle ist nicht richtig tief. Und es gibt wenig Sitzmöglichkeiten.

P: Kann man am Zernsee eigentlich einen Steg bauen zum Chillen?

O: Eigentlich fehlt hier nichts. Nur ein Treff. Wo wir für uns sein können. Und feiern. Laut Musik hören. Sonst ist es hier gut, Bahnhof, Bus, alles da.

A: OK als Treff war die Mensa, auch die Holzhütte am Bahnhof, die hatten wir aber eigentlich nur eine Woche.

P: Da konnten wir für uns sein, aber da sind auch viele Leute. Bei der Holzhütte waren aber auch Erwachsene. Keine Ahnung wer. Heute (7.3.2025) ist die Holzhütte abgebaut.

Löh: In der Zeitung stand letztes Jahr, Golmer Jugendliche wären rechtsextrem, Nazis.

P: In der Schule höre ich oft: In Golm sind alle Nazis. Sag ich: Was ist denn mit dir? Das passiert schon relativ oft. (Die anderen nicken.) Beim Dorffest, da konnte ich mit dem Bruder (des Zusammengeschlagenen) reden. Ich stand da. Da sagt einer: Der war auch dabei, der Nazi.

O: Schule: Klar jeder hat seine eigene Meinung, meistens links, wenn ich eine andere Meinung habe, werde ich direkt als Drecksnazi beleidigt und so.

Löh: Im Unterricht?

O: Ja, im Unterricht, ich hab mit meiner Lehrerin geredet. Die wollte dann mit den anderen reden. Mit den Studenten ist es schwer. Wenn man laut ist, meckern die direkt rum. Männer und Frauen. Auch aus dem BaseCamp. Die ganzen freien Wiesen werden für die Studenten genutzt. Hinter Rewe und beim BaseCamp.

P: Die Studenten drängen uns raus. Ich bin bei Rewe vorbei gefahren mit dem E-Scooter. Da haben zwei so eine Bewegung gemacht (streckt den Arm schwungvoll weit seitlich aus), um mich vom Scooter zu holen. Ich bin ausgewichen und dann umgedreht. Aber ich konnte mit denen gar nicht reden, die haben nur gelacht. Ich hab mich provoziert gefühlt, dass er was von mir möchte.

O: Die meisten sind nett. Wir reden nicht mit denen. 1, 2 Leute schieben Stress. Russisch, Arabisch, Italienisch – nicht mal Englisch.

Löh: Die gemeinsame Sprache fehlt.

A: Besonders, wenn man nicht so gut in Englisch ist (lacht).

P: Uns geht es darum, dass jugendliche Ausländer Leute mit dem Messer abziehen. Todesfahrten in Fußgängerzonen machen.

Löh: Ihr wollt Konflikte ohne Gewalt lösen.

A: Ja, dass man so ganz normal reden kann.

Löh: Was fehlt euch?

P: Ein Ort, wo man mit vielen Leuten sein kann. Und von wo man wieder nach Hause kann. Laut Musik hören kann. Mit vielen. Mehr fehlt uns nicht. In den Sommerferien fahren wir nach Beelitz ins Freibad. Wie wäre es mit einem Förderverein? Wir bezahlen 3 Euro für das Freibad und das Zugticket. Und dann noch essen. Das ist zu teuer.

A: In den Sommerferien weiß man nicht, wo man hingehen kann.

Löh: Und der Golmer Jugendclub?

O: Zum Jugendclub hier geht niemand mehr hin. Aber im Sommer will ich nicht nur drin zu Hause chillen.

A: Wenn der Jugendclub sich um eine Sommerkarte kümmern könnte?

O: Dass man da chillen kann, Fifa oder so, mal was trinken. Von den Leuten aus Groß Glienicke weiß ich, deren Club heißt, »BGH«, da machen die Leute was mit einem, da kann egal wer immer chillen, die zahlen den Eintritt. Aber was ist hier in Golm?

Löh: Was haltet ihr von mehr Mitsprache von Jugendlichen in Golm?

P: Find ich gut. Zum Beispiel bei den Buslinien: Da brauchen Jugendliche Mitspracherecht, die Verbindungen zur Schule sind richtig schlecht.

O: Ich glaub, da kann man nicht viel machen. Da geht's um Geld. Jetzt fahren die Busse nur bis 18 Uhr.

A: 695 nur jede Stunde. Das ist nicht gut. Alt Golm ist abends schlecht angebunden.

O: Im 695, da stand ich abends nur im Stau. Frühs auch.

A: Fahren sollte kein Thema sein.

P: Wir fahren weit zur Schule. Ich hab mich an 2 Schulen beworben und wurde bei beiden abgelehnt, weil ich zu weit wohne. Die Busse sind oft überfüllt, zum Beispiel der 612er. Der ist schon voll mit allen aus Töplitz und Grube. Wir müssen dann Zettel schreiben, wenn wir verspätet kommen, und bei dreien werden dann die Eltern angerufen. Eine Sekundarschule fehlt in Golm. (Die beiden anderen nicken.)

O: Wie schön wär das! Nach der Schule hat man mehr Zeit. Man kennt sich, kann was machen, muss nicht Bus fahren.

Löh: Danke euch für das Gespräch!

Hanna Löhmannsröben ///
Ortsbeiratsmitglied (parteilos)

BESCHLÜSSE DES ORTSBEIRATES

SEPTEMBER 2024 – FEBRUAR 2025

Zusammengestellt von Angela Böttge, Ortsvorsteherin

DRUCKSACHE: 24/SVV/0539

Vorlage einer modifizierten Planung Golm Nord unter Wahrung des Landschaftsschutzgebietes

DER OBERBÜRGERMEISTER WIRD BEAUFTRAGT, im Herbst 2024 einen modifizierten Entwurf für den Bauplan Golm Nord unter Berücksichtigung des Vorbescheides des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz vom 01.03.2024 vorzulegen. Dabei sind die Flächen des LSG »Potsdamer Wald- und Havelseengebiet«, für die eine
Zustimmung zur Umwidmung gemäß § 4 Absatz 4 offensichtlich ausgeschlossen ist, aus der Bauplanung herauszunehmen. Für die übrigen Flächen ist ein neuer Vorschlag für eine gemischte Bebauung zu erarbeiten, der Gewerbe, Schule und Kita und einen ausgewogenen Anteil Wohnungen beinhaltet.
ABSTIMMUNGSERGEBNIS: zur Kenntnis genommen

DRUCKSACHE: 24/SVV/0829

Mittel für die Nutzung des Seminarraumes des Golm Innovationszentrums GmbH (GO:IN) für die Durchführung der Sitzungen des Ortsbeirates Golm

DER ORTSBEIRAT BESCHLIESST:

1. Die Sitzungen des Ortsbeirates Golm bis Ende 2025 im Seminarraum des Golm Innovationszentrums GmbH (GO:IN) statt.
2. Aus dem Sachaufwand des Ortsteils Golm werden Mittel für das jeweils anfallende Nutzungsentgelt einschließlich Nebenkosten zur Verfügung gestellt.
3. Der Beschluss gilt bis zunächst bis Ende 2025.

Die Verwaltung wird gebeten beim Abschluss eines entsprechenden Nutzungsvertrages mit dem Standortmanagement Golm GmbH zu unterstützen.
ABSTIMMUNGSERGEBNIS: einstimmig angenommen

DRUCKSACHE: 24/SVV/0830

DER ORTSBEIRAT BESCHLIESST:
Bis zum Abschluss des Nutzungsvertrages mit dem Standortmanagement Golm GmbH werden aus dem Sachaufwand des Ortsteils Golm Mittel für anfallende Mietkosten zur Verfügung gestellt.
Der Beschluss gilt bis zu dem Jahr in dem die Wahlperiode (2024-2029) endet.
ABSTIMMUNGSERGEBNIS: einstimmig angenommen

DRUCKSACHE: 24/SVV/0843

Verwendung der Mittel aus dem Sachaufwand des Ortsteils für Investitionsmaßnahmen; hier: Gehwegausbau in der Thomas-Müntzer-Straße

DER ORTSBEIRAT BESCHLIESST:

1. den Gehwegausbau in der Thomas-Müntzer-Straße im Ortsteil Golm aus dem Sachaufwand des Ortsteils mit einer Anschubfinanzierung in Höhe von 9.980 € zu unterstützen.
2. Des Weiteren wird die Verwaltung gebeten zu prüfen, inwieweit darüber hinaus – wie durch den Kämmerer, Geschäftsbereich 1, zugesagt, insgesamt mehr als 70 % des Ortsteilbudgets für Investitionen eingesetzt werden können.
3. Die Umsetzung der Maßnahme erfolgt durch den Geschäftsbereich 4, hier; Fachbereich Mobilität und technische Infrastruktur. Die Verwendung der Zuwendung ist nach Abschluss der Maßnahme beim Büro der Stadtverordnetenversammlung nachzuweisen.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: mit 5 Nein-Stimmen abgelehnt, bei einer Ja-Stimme und einer Stimmenenthaltung

DRUCKSACHE: 24/SVV/0831

Mittel für die Anmietung des Besprechungsraums im PSP Informationsturm, »Turmzimmer«, zur Durchführung von Sprechstunden des Ortsbeirates und ortsansässiger Vereine (geändert)

DER ORTSBEIRAT BESCHLIESST:
Aus dem Sachaufwand des Ortsteils Golm werden Mittel für die jährlichen Mietkosten des »Turmzimmers« i.H.v. 500 € zuzüglich Mehrwertsteuer (19 %) zur Verfügung gestellt.
Der Beschluss gilt bis Mai 2026.
ABSTIMMUNGSERGEBNIS: einstimmig angenommen

DRUCKSACHE: 24/SVV/1002

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung für 2024, Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.; Seniorenweihnachtsfeier im Ortsteil Golm am 03.12.2024

DER ORTSBEIRAT BESCHLIESST:
Gewährung einer Zuwendung aus dem Sachaufwand des Ortsteils Golm zur Förderung des örtlichen Gemeinschaftslebens 2024 in Höhe von 695,00 € an die Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
VERWENDUNGSZWECK: Seniorenweihnachtsfeier im Ortsteil Golm am 03.12.2024
ABSTIMMUNGSERGEBNIS: einstimmig angenommen

DRUCKSACHE: 24/SVV/1012

Mittel für Wartungs- und Pflegekosten der Webseite und eines zugehörigen E-Mail-Postfaches des Ortsteils Golm

DER ORTSBEIRAT BESCHLIESST

1. die Webseite (Inhaberin Landeshauptstadt Potsdam) mit dem dazugehörigen E-Mail-Postfach zunächst bis 31.12.2025 zu nutzen.
2. Für die fortlaufenden Wartungs- und Pflegekosten der von der Landeshauptstadt Potsdam für den Ortsteil Golm zur Verfügung gestellten Webseite und eines zugehörigen E-Mail-Postfaches stellt der Ortsbeirat Golm aus dem Sachaufwand zur Förderung des örtlichen Gemeinschaftslebens der Jahre 2024 ff. mit Wirkung vom 01.10.2024 folgende Finanzmittel zur Verfügung:

	MONAT	JAHRESBETRAG
— fortlaufende Wartung und Pflege	77,35 €	928,20 €
— E-Mail-Postfach	2,00€	24,00 €
Somit gesamt jährlich: 952,20 €		

Der Beschluss gilt zunächst bis zum 31.12.2025.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: einstimmig angenommen

DRUCKSACHE: 24/SVV/1013

Verlängerung des Untermietvertrags für das Ortsteilbüro in der Reiherbergstr. 31

DER ORTSBEIRAT BESCHLIESST

Der Untermietvertrag mit dem ortsansässigen Künstler soll bis zum 30.06.2025 fortgeführt werden.

Die Verwaltung wird gebeten bei der Verlängerung/bei einem Neuabschluss des Untermietvertrages zu unterstützen.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: einstimmig angenommen

DRUCKSACHE: 24/SVV/0887

Leitentscheidung zur Entwicklung des VU-Gebiets Golm Nord

DER ORTSBEIRAT GOLM EMPFIEHLT DER STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG, WIE FOLGT ZU BESCHLIESSEN:

1. Für das VU-Gebiet Golm Nord wird weiterhin eine integrierte Gesamtentwicklung gemäß Maßnahmenplan Golm 2040 angestrebt (s. Anlagen 3 und 4). Die Verwaltung soll die Unterlagen für das dafür notwendige Zustimmungsverfahren in Abstimmung mit dem MLUK überarbeiten und die nötigen Verfahrensschritte umsetzen.
2. Sollte das MLUK seine Zustimmung zu einer wohnbaulichen Entwicklung im VU-Gebiet Golm Nord final versagen, ist die Entwicklung des Gewerbegebietes in enger Abstimmung mit dem Ortsbeirat Golm, z.B. in Form einer Planungswerkstatt, vorzunehmen. Schwerpunkt bleibt dabei insbesondere die bereits im Zusammenhang mit der Aufstellung des B-Plan 129 geforderte Nordanbindung, die unbeachtlich der Gesamtentwicklung des VU-Gebietes Golm Nord weiter gefordert wird. Zugleich sind alle Möglichkeiten auszuschöpfen, zwingend für den Ortsteil erforderliche Infrastruktureinrichtungen, wie z.B. der Standort für eine weiterführende Schule und Sportflächen im Bereich des VU-Nord zu entwickeln. Dabei ist zur Vermeidung zusätzlicher Verkehrsbelastungen in der Ortslage insbesondere auch eine Querung der Bahnlinie zur Verbindung des Wissenschaftsparks westlich der Bahn und dem neu entstehenden Gewerbegebiet östlich der Bahn zu prüfen. Ungeachtet der Entscheidung des MLUK über den Umfang der im VU-Gebiet zulässigen Wohnbebauung sind Potentialflächen zur Nachverdichtung in der Ortslage zu erschließen.

   Zur Sicherung der dringenden Wohnbedarfe ist bis Mitte des II. Quartals 2025 eine umsetzungsorientierte Handlungsstrategie für die Aktivierung innerörtlicher Potentialflächen im Sinne des vom Bundeskabinett beschlossenen § 246e BauGB geeigneter Flächenvorzulegen und mit dem Ortsbeirat Golm abzustimmen.

   Der Fokus liegt aus Sicht des Ortsbeirates Golm dabei auf den Flächen:
   - — Akazienweg
   - — Eichenweg 27 und verlängerter Eichenweg (zwischen Wohnbebauung am Ehrenpfortenberg, »Offiziershäuser« und dem Unigelände Flur 2, Flurstücke 221–225, 859, 860 und 1776 tlw.) sowie
   - — Geiselbergstraße, »2.Reihe« hinter den ehemaligen »LPG-Wohnhäusern« (Flur 2, Flurstücke 1708–1713, und ggf. 5/4)
   - — Kossätenweg
   - — Siedlung »Am Zernsee«
   - — Siedlung »Kuhforter Damm«

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: einstimmig angenommen

DRUCKSACHE: 24/SVV/0888

Bebauungsplan Nr. 184 »Erweiterung Wissenschaftspark Golm« Aufstellungsbeschluss sowie Teilung des Geltungsbereichs der FNP-Änderung »Golm Nord« (28/22) und Fortführung der Änderungen »Erweiterung Wissenschaftspark Golm« (34/24) im Parallelverfahren und »Golm Nord« (28/22) als eigenständige Änderung

BESCHLUSSVORSCHLAG:

1. Der Bebauungsplan Nr. 184 »Erweiterung Wissenschaftspark Golm« ist nach § 2 Abs. 1 BauGB aufzustellen (gemäß Anlagen 2 und 3).
2. Planerische Grundlage für die Erstellung des Bebauungsplans ist das vorliegende Städtebauliche Konzept (siehe Anlage 4).
3. Der Geltungsbereich der Flächennutzungsplan-Änderung »Golm Nord« (28/22), für die am 04.10.2023 der Aufstellungsbeschluss gefasst wurde, wird geteilt und die Änderungen »Golm Nord« (28/22) und »Erweiterung Wissenschaftspark Golm« (34/24) werden fortgeführt. Die Änderung »Erweiterung Wissenschaftspark Golm« (34/24) erfolgt im Parallelverfahren gemäß § 8 Abs. 3 BauGB zur Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 184. Die Änderung »Golm Nord« (28/22) wird als eigenständige Änderung fortgeführt (gemäß Anlagen 2 und 3).

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: einstimmig abgelehnt

DRUCKSACHE: 24/SVV/1056

Vereinbarung von Prioritäten für den Fachbereich Stadtplanung,
hier: Prioritätenfestlegung 2025

DER ORTSBEIRAT GOLM EMPFIEHLT DER STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG, WIE FOLGT ZU BESCHLIESSEN:

Prioritäten im Fachbereich Stadtplanung für das Jahr 2025 gemäß der in Anlage 4 dargestellten Übersicht in Orientierung an den im Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 07.03.2001 zur Vereinbarung von Prioritäten für die Verbindliche Bauleitplanung (DS 01/SVV/059) getroffenen Festlegungen und dazu nachfolgender Beschlüsse.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: einstimmig angenommen

DRUCKSACHE: 24/SVV/1103

1. Nachtrag zum städtebaulichen Vertrag zur Sicherung von Flächen für externe Ausgleichsmaßnahmen und Anpassung der externen Ausgleichsmaßnahmen aus dem Durchführungsvertrag zur Umsetzung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 35 »Wohnpark Geschwister-Scholl-Straße 55, 56, 58 und 59« – Zustimmung zum Vertrag

DER ORTSBEIRAT GOLM EMPFIEHLT DER STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG, WIE FOLGT ZU BESCHLIESSEN:

Dem 1. Nachtrag zur Sicherung von Flächen für externe Ausgleichsmaßnahmen und Anpassung der externen Ausgleichsmaßnahmen aus dem Durchführungsvertrag zur Umsetzung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 35 »Wohnpark Geschwister-Scholl-Straße 55, 56, 58 und 59« wird zugestimmt (siehe Anlage).

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: einstimmig angenommen

DRUCKSACHE: 24/SVV/1058

1. Änderungssatzung zur Satzung über die öffentliche Wasserversorgung der Landeshauptstadt Potsdam vom 01. Januar 2023 (Wasserversorgungs- und -abgabensatzung – WVS)

DIE STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG MÖGE BESCHLIESSEN:

1. Änderungssatzung zur Satzung über die öffentliche Wasserversorgung der Landeshauptstadt Potsdam vom 1. Januar 2023 (Wasserversorgungs- und -abgabensatzung – WVS)

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: einstimmig abgelehnt

DRUCKSACHE: 24/SVV/1059

1. Änderungssatzung zur Satzung für die öffentlichen Abwasserbeseitigungsanlagen der Landeshauptstadt Potsdam vom 1. Januar 2023 (Abwasserbeseitigungs- und -abgabensatzung – AWS)

DIE STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG MÖGE BESCHLIESSEN:

1. Änderungssatzung zur Satzung für die öffentlichen Abwasserbeseitigungsanlagender Landeshauptstadt Potsdam vom 1. Januar 2023 (Abwasserbeseitigungs- und -abgabensatzung – AWS)

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: einstimmig abgelehnt

DRUCKSACHE: 24/SVV/1099

Abfallgebührensatzung 2025

DER ORTSBEIRAT GOLM EMPFIEHLT DER STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG, WIE FOLGT ZU BESCHLIESSEN:

Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Abfallentsorgung der Landeshauptstadt Potsdam (Abfallgebührensatzung) 2025

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: mit 5 Ja-Stimmen angenommen, bei 2 Stimmenenthaltungen

---

DRUCKSACHE: 24/SVV/1100

Abfallentsorgungssatzung der Landeshauptstadt Potsdam

DER ORTSBEIRAT GOLM EMPFIEHLT DER STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG, WIE FOLGT ZU BESCHLIESSEN:

Satzung über die Abfallentsorgung in der Landeshauptstadt Potsdam (Abfallentsorgungssatzung)

Mit folgender Ergänzung: In § 18 Abs. 1 wird hinter dem Wort »Bau« das Wort »Abbruch« eingefügt.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: einstimmig angenommen

DRUCKSACHE: 24/SVV/1193

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung für 2025; Seniorenbeirat; Ehrungen und Jubiläen im Ortsteil Golm im Kalenderjahr 2025

DER ORTSBEIRAT BESCHLIESST:

Gewährung einer Zuwendung aus dem Sachaufwand des Ortsteils Golm zur Förderung des örtlichen Gemeinschaftslebens 2025 in Höhe von 1.000,00 Euro an den Seniorenbeirat, vertreten durch Frau Karla Kresse.

VERWENDUNGSZWECK: Ehrungen und Jubiläen im Ortsteil Golm im Kalenderjahr 2025

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: einstimmig angenommen

DRUCKSACHE: 24/SVV/1205

Verwendung der Mittel aus dem Sachaufwand des Ortsteiles Golm für das Jahr 2025 – Teil I

DER ORTSBEIRAT BESCHLIESST:

Die finanziellen Mittel für das Jahr 2025 aus dem Sachaufwand des Ortsteiles Golm zur Förderung des örtlichen Gemeinschaftslebens werden bereitgestellt:

Ortsbeirat: Weihnachtsmarkt 500 €
Ortsbeirat: Druckerzeugnisse für Öffentlichkeitsarbeit 500 €
Seniorenbeirat: Ehrungen und Jubiläen 1.000 €
Kultur in Golm e.V.: Ortsteilzeitung 1.2025 2.300 €
Kultur in Golm e.V.: Ortsteilzeitung 2.2025 2.300 €
Kultur in Golm e.V.: Sonderausgabe 250 Jahre Kuhfort 770 €
Bündnis für Familie Potsdam Nord-West: Frühjahrsputz 900 €
Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Golm e.V.: Dorffest 2025 3.000 €
SG Grün-Weiß Golm e.V.: Instandsetzung von defekten Duscharmaturen 3.000 €
Frau Elrita Hobohm: Streuobstwiesenfest am Herzberg am 25.05.2025 1.670 €
Sportfischerverein Golm e.V.: Kanalfest 2025 500 €

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: einstimmig angenommen

DRUCKSACHE: 24/SVV/1366

Anordnung verkehrsrechtlicher Maßnahmen im Ortsteil Golm

DER ORTSBEIRAT BESCHLIESST:

Der Oberbürgermeister wird gebeten, zur Verbesserung der Verkehrssicherheit insbesondere für Fußgänger und Fahrradfahrer im Ortsteil Golm folgende verkehrsrechtliche Anordnungen im Sinne des Straßenverkehrsgesetzes (StVG) in der Fassung vom 16. Juli 2024 (in Kraft seit 17. Juli 2024) zu veranlassen:

1. Einrichtung eines Fußgängerüberwegs im Bereich der AWO-Grundschule, In der Feldmark.
2. Es sind zeitnah Maßnahmen zur Schulwegsicherung aus der Siedlung Kuhfort im Bereich der Einmündungen in den Werderschen Damm zu ergreifen.
3. Ausweisung der Karl-Liebknecht-Straße und der Geiselbergstraße als durchgehende 30er-Zonen: (Diese Maßnahme soll für die Gesamte Karl-Liebknecht-Straße, ab dem Kreuzungsbereich Reiherbergstraße sowie die Geiselbergstraße. Dadurch wird die Verkehrssicherheit im gesamten Bereich, insbesondere für die zahlreichen Grundschulkinder, Fußgänger und Radfahrer, verbessert.)

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: mit 5 Ja-Stimmen angenommen, bei 1 Stimmenenthaltung

---

DRUCKSACHE: 25/SVV/0143

Änderung des Beschlusses 24/SVV/1205 – Verwendung der Mittel aus dem Sachaufwand des Ortsteiles Golm für das Jahr 2025

DER ORTSBEIRAT BESCHLIESST: Der Beschluss 24/SVV/1205 – Verwendung der Mittel aus dem Sachaufwand des Ortsteiles Golm für das Jahr 2025 wird in den folgenden Positionen geändert:

— Frühjahrsputz Antragsteller neu: Ortsbeirat
— Dorffest Antragsteller neu: Ortbeirat
— Sportfischer bereits bestätigt: 500,00 €, zusätzlicher Finanzbedarf 1.000,00 €

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: einstimmig angenommen

NÄCHSTE SITZUNGSTERMINE DES ORTSBEIRATES

15.05.2025 und 26.06.2025,
18:30 Uhr im GO:IN Seminarraum EG.

Weitere Termine unter
https://kultur-in-golm.de/termine

ANZEIGEN

Friseursalon
Anne

Annelore Fechner
Friseurmeisterin

Reiherbergstraße 39b
14476 Golm
Tel. 0331 / 50 21 15

Mittwoch	08-13 Uhr	14-18 Uhr
Donnerstag	08-13 Uhr	14-20 Uhr
Freitag	07-13 Uhr	14-17 Uhr
Samstag	08-12 Uhr	

Franzen und Bandow
Vermessungsingenieure

LAND BRANDENBURG

Dipl.-Ing. Andreas Bandow
Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur

Magdeburger Straße 14
14806 Bad Belzig
Tel.: (033841) 799 779
Fax: (033841) 799 780

www.franzen-bandow.de
info@franzen-bandow.de

Leserinbrief

NEULICH BEI REWE X

WARUM MEHLWURMPULVER IN EINER VIELZAHL VON BROT, BRÖTCHEN UND KUCHEN AUCH UNS GOLMERN NICHT ERSPART BLEIBEN WIRD

© Foto: Ludwig, privat

Der Zeitpunkt des Verfassens dieses Textes war der Vorabend des Tages, an dem eine neuerliche EU-Verordnung in Kraft trat. Der 10. Februar 2025. Dieses Mal ging es nicht um EU-Regelungen, welche Dudelsäcke zu laut oder Gurken zu krumm sind. Das »Bürokratie-Monster« Europäische Union hatte in einem neuerlichen Anlauf fast lautlos im Supermarkt-Segment – wie unserem Rewe-Markt in Golm – zugeschlagen. Die neueste Zulassung betrifft das Pulver aus Mehlwürmern, welches mit UV-Strahlung behandelt wurde. Dieses Mehlwurm-Pulver darf seit dem 10. Februar u.a. in Brot und Brötchen, Kuchen, jedweden Teigwaren, Käse und Käseprodukten und sogar Obst- und Gemüsekompott verarbeitet werden. Für Kunden aus Golm, die schon immer in der Biocompany in der Potsdamer Innenstadt ihre Lebensmittel aus Würmern gekauft haben, bedeutet dies keine Umstellung. Für Rewe-Kunden von Herrn Pilaske, die bislang ihre Proteinvorräte lieber an der Fleischtheke aufgefüllt haben, ist diese klammheimliche Insekteninvasion an der Backtheke und im Kühlregal einfach nur ekelhaft. Die von der EU befürworteten Mehlwürmer enthalten sicher viel Protein und gelten in grünen Kreisen als nachhaltiger als ein Steak aus der Uckermark und der Edelsalami aus Elbe-Elster. In der nun zugelassenen gemahlenen Form können die Insekten nach dem Beschluss der EU aber auch in fast jedem anderen Regal von Herrn Pilaske einziehen.

Über die »Gurkenkrümmungsverordnung«, in der die EU bestimmte Handelsnormen festgelegt hatte, kann man zurecht schmunzeln. In dieser Richtlinie wurde 1988 u.a. bestimmt, dass eine Gurke der Handelsklasse »Extra« maximal eine Krümmung von zehn Millimetern auf zehn Zentimetern Länge aufweisen durfte. Die daraus folgenden »zu krummen Gurken« waren nach dieser Richtlinie nur noch Handelsklasse II. Nach 21 Jahren setzte die Europäische Kommission diese Verordnung im Jahr 2009 schließlich außer Kraft. Auch die beliebten skandinavischen Zimtschnecken wurden in den Fokus der EU-Beamten genommen. Hier drohte erneut Ungemach: Im November 2013 gab es hierzu Warnungen eines Experten. Die Zimtschnecken würden die EU-Grenzwerte an gesundheitsschädlichem Kumarin übersteigen und folglich drohe ein Verbot durch Brüssel. Dänische Medien sprachen seinerzeit von der »Zimtaffäre«. Im Juni 2014 gab es dann schließlich die Gewissheit, dass die beliebten Zimtschnecken nicht nur in Dänemark einem Verbot durch die EU entgingen. Heute nun gibt es selbstverständlich die Zimtschnecken auch im Rewe-Regal und die neue Frage ist, wie viel »Tenebrio molitor« darin enthalten ist? Die Larven dieses Käfers, den die meisten Menschen als Mehlwurm bezeichnen, dürfen seit Februar in jedweden Teigwaren verwendet werden. Was die EU mit dieser Zulassung bezwecken möchte, mag ihr eigenes Rätsel bleiben. Eine Etikettierung dieser »neuartigen Lebensmittel« – wie es im EU-Sprech heißt – ist das Mindeste, um den Bürgern keine Mehlwürmer unterzumischen.

Als es damals hieß: »Schottische Dudelsäcke fallen EU-Lärmschutzverordnung zum Opfer« – haben die meisten Golmer nur mit den Achseln gezuckt, denn so viele Dudelsäcke gibt es in unserer Region nicht. Auch die Anzahl dieses schottischen Musikinstruments in Potsdam insgesamt dürfte sich sehr in Grenzen halten. Deshalb wurde der EU-Beschluss zu einheitlichen und schärferen Lärmgrenzwerten, die seit 15. Februar 2006 für sämtliche Bereiche des Arbeitslebens gelten, nur beiläufig zur Kenntnis genommen. Und bei Baustellen und Fabriken, in denen es durchaus zu einer unangenehmen Geräuschkulisse kommen kann, sind Lärmgrenzwerte selbstverständlich sehr zu begrüßen. Für die bei den Dudelsäcken zutreffende Unterhaltungsbranche hingegen, gab es aus Brüssel noch eine Übergangsfrist bis Mitte Februar 2008. Bei zu hohen Lärmbelastungen legte die EU fest, dass etwas dagegen unternommen werden musste. So hieß es von der Europäischen Kommission: »Einige Orchester verwenden spezielle Ohrstöpsel und schalldämpfende Materialien oder andere Vorrichtungen, um die Lautstärke zu drosseln«. Hobby-Dudelsackspieler waren von dem EU-Beschluss ausgenommen und können bis heute mit ihren Instrumenten so viel Krach (Musik) machen, ohne ein EU-Limit in der Lautstärke einhalten zu müssen.

Und genauso könnte argumentiert werden, dass die Mehlwürmer bereits seit 2021 durch die EU als »neuartiges Lebensmittel« zugelassen wurden. Damals galt die Zulassung der Mehlwürmer allerdings nur für getrocknete Würmer als Snack oder als Zutat (z.B. in Protein- und Nudelprodukten). Die Zulassung seit dem 10. Februar 2025 bezieht sich jetzt aber auf Pulver aus Mehlwürmern, welches mit UV-Strahlung behandelt wurde. Dieses Pulver darf zukünftig auch im Rewe-Markt von Herrn Pilaske Einzug halten. Federführend ist das französische Unternehmen Nutriearth. Selbstverständlich hat die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit vor der Zulassung ein Gutachten erstellt. Dieses ergab, dass die Verwendung natürlich unbedenklich sei. Im Kleingedruckten ist dann zu erfahren, dass das Pulver bei Menschen, die z.B. gegen Krebstiere und Hausstaubmilben allergisch sind, entsprechende Reaktionen hervorrufen kann. Wir dürfen gespannt sein, wie die neuen Proteinbestandteile in Brot, Brötchen, Kuchen, Käse und dem Obstkompott anschlagen werden. Guten Appetit Golm!

Dr. Saskia Ludwig ///
Mitglied im Ortsbeirat (CDU)

© Foto: Landeshauptstadt Potsdam

FÜR EINE NACHHALTIGERE ABFALLWIRTSCHAFT

DIE GELBE TONNE WIRD ZUR GELBEN TONNE+

Am 1. Januar 2025 wurde in der Landeshauptstadt Potsdam eine Wertstofftonne eingeführt, die sogenannte Gelbe Tonne+. Die Gelbe Tonne+ vereinfacht die Abfalltrennung, denn hier muss nicht mehr zwischen Verpackung und Nicht-Verpackung unterschieden werden. Vieles, was bisher über den Restabfall entsorgt wurde, kann nun über die Gelbe Tonne+ entsorgt werden.

Neben den üblichen Verpackungen, können in die Gelbe Tonne+ auch Aufbewahrungsdosen, Kochtöpfe, Pfannen, Siebe, Kämme/Bürsten, Zahnbürsten (nicht elektrisch), Essbesteck, Eimer, Becher, Schüsseln, Gießkannen, Schalen, Backbleche, Kinderspielzeug, Klarsichthüllen, Blumentöpfe, Einkaufstüten, Schrauben/Nägel, Werkzeuge (nicht elektrisch) und vieles mehr – also alles was aus Kunststoffen oder Metall/Aluminium besteht.

Mit der Gelben Tonne+ können so jährlich bis zu 800 Tonnen mehr an Wertstoffen dem Recycling zugeführt und sinnvoll wiederverwendet werden. Zusätzlich fällt weniger Restabfall an, sodass kleinere Abfallbehälter verwendet werden können, oder der Abholrhythmus angepasst werden kann. Dies bietet den Haushalten eine weitere Einsparmöglichkeit. Da die Gelben Säcke zukünftig nicht mehr für das höhere Abfallgewicht geeignet sind, wird im Zuge der Umstellung die Entsorgung der Gelben Säcke durch die Stadtentsorgung Potsdam GmbH (STEP) eingestellt.

Weitere Informationen zur Gelben Tonne+ sind unter:

www.potsdam.de/aus-gelb-wird-gelb

zu finden.

SPERRMÜLL

Schon gewusst? Alle Potsdamer können Sperrmüll kostenlos abholen lassen. Also warum irgendwohin schleppen oder fahren? Einfach anmelden und vor der Tür abholen lassen. Dieser Service der Landeshauptstadt Potsdam ist unbeschränkt oft nutzbar und es entstehen keine weiteren Kosten.

WIE ES RICHTIG GEHT:

1. **Rechtzeitig anmelden!**
   Telefon: 0331/661–7166 oder E-Mail: sperrmuellauftraege@step-potsdam.de
2. **Was und wie viel?**
   Menge von Sperrmüll, Schrott und Elektrogeräten angeben
3. **Bereitstellen!**
   bis 6:00 Uhr am Abholtag bzw. frühestens am Vortag an der Straße frei zugänglich bereitstellen, getrennt nach Sperrmüll, Schrott und Elektrogeräte.

Standorte und Termine des Schadstoffmobils

Schadstoffe sind gefährliche Abfälle, die nicht in den Restabfallbehälter gehören, sondern fachgerecht entsorgt werden müssen. Potsdamer Privathaushalte können Schadstoffe, wie beispielsweise Haushaltschemikalien, flüssige Altfarben, Klebstoffreste, Druckerpatronen und Batterien sowie Elektro-Kleingeräte (Smartphone, elektr. Zahnbürste, Bügeleisen, Toaster, Bohrmaschine, etc.) kostenlos beim Schadstoffmobil der Stadtentsorgung Potsdam GmbH (STEP) abgeben.

Angenommen werden schadstoffhaltige Abfälle (möglichst in Originalverpackung) bis zu 20 Kilogramm pro Abfallart. Die Gebinde-/Kanistergröße darf zehn Liter nicht überschreiten. Sollten größere Mengen anfallen, können diese bei den Wertstoffhöfen der STEP abgegeben werden.

ANKÜNDIGUNG

An folgenden Terminen macht das Schadstoffmobil in Golm Halt:

Freitag, den **13. Juni 2025**
- In der Feldmark/Taubenbogen, DSD-Platz, 13:30–14:00 Uhr
- Reiherbergstraße, Feuerwehr, 15:30–16:00 Uhr

Freitag, den **5. Dezember 2025**
- In der Feldmark/Taubenbogen, DSD-Platz, 10:30–11:00 Uhr
- Reiherbergstraße, Feuerwehr, 12:30–13:00 Uhr

Alle Termine des Schadstoffmobils finden Sie online unter ***https://www.potsdam.de/de/standorte-und-termine-des-schadstoffmobils*** oder im Abfallkalender 2025+.

Für weitere Informationen zum Thema Abfall steht Ihnen das Team der Abfallberatung der Landeshauptstadt Potsdam zur Verfügung. Erreichbar unter der 0331/2891796 oder unter ***abfallberatung@rathaus.potsdam.de***.

Landeshauptstadt Potsdam ///
Fachbereich Ordnung und Sicherheit
Bereich öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger

ÖFFENTLICHE GRÜNFLÄCHE RITTERSTRASSE NIMMT GESTALT AN

Die Gestaltung der Außenanlagen Ritterstraße zwischen der Ritterstraße und den »Höfen« wurde seit Oktober 2024 durch die Firma Havel Landschaftsbau GmbH im Auftrag der Landeshauptstadt Potsdam ausgeführt. Die öffentliche Grünfläche Ritterstraße wurde so hergestellt, wie sie bereits im Ortsbeirat als Entwurfsplanung vorgestellt und im Zuge der Bürgerbeteiligung erläutert wurde. Das heißt: Auf Basis der Festsetzungen des Bebauungsplans soll eine Grünfläche entstehen, die die Erholungsmöglichkeiten sowie die Spiel- und Aufenthaltsqualität in dem Wohnquartier unter ökologischen Gesichtspunkten verbessert.

Auf der gesamten Fläche wurden bereits 57 Bäume neu gepflanzt, davon entlang der Ritterstraße jeweils an den Grün- und Verbindungsflächen Amberbäume mit einer Größe von durchschnittlich 14 Metern. Der Amberbaum bietet als Solitär einen beeindruckenden Anblick. Er spendet im Sommer angenehmen Schatten und begeistert im Herbst mit seiner markanten roten Färbung. Auf der Obstwiese unter der Freileitung sind verschiedene Apfel-, Birnen-, Pflaumen- und Kirschsorten bereits auf ihrem geplanten Standort zu finden. Die Früchte können zukünftig von den Besuchern des Parks geerntet werden. Die Obstbaumwiesen werden durch den zentralen Erschließungsweg für den fußläufigen Verkehr durchquert, der an der Reiherbergstraße auf einen straßenbegleitenden Verbindungsweg aus wassergebundener Wegedecke anschließen wird. Parallel zur Straße Am Golmer Weinberg sind Mulden vorgesehen, die das Straßenwasser auffangen und zur Versickerung bringen.

Mitte März wurden für den zentralen Spielplatz die Spielgeräte geliefert und aufgebaut. Es werden vielfältige Spielfunktionen mit einer Nestschaukel, einem Kletterturm mit Rutsche sowie Seilelementen und Drehteller angeboten. Zeitgleich wurde der Verbindungsweg bis zum Kossätenweg vervollständigt und am Versickerungsbecken ein Aussichtsplatz angelegt, der einen Ausblick über das schilfbestandene Becken ermöglicht. Die EWP wird im Anschluss an die Bauarbeiten den Zaun um das Versickerungsbecken erneuern. Der Abschluss der Bau- und Pflanzmaßnahmen war zum Zeitpunkt der Drucklegung dieser Ausgabe der Ortsteilzeitung für Ende April 2025 vorgesehen.

Christine Homann ///
Pressesprecherin
Landeshauptstadt Potsdam

© Foto: Torsten von Einem

RADWEGLÜCKENSCHLUSS IN DER BORNIMER CHAUSSEE FERTIGGESTELLT

Mitte Februar wurde der gemeinsame Geh- und Radweg an der Bornimer Chaussee zwischen dem Potsdam Science Park und dem Geiselberg fertiggestellt. Damit ist ein wichtiger Lückenschluss im Radwegenetz vollzogen. Der 300 Meter lange Geh- und Radweg auf der Ostseite der Bornimer Chaussee wurde in 2,50 m Breite in Asphalt ausgeführt. Auch wurden zwei Zufahrten hergestellt. Es folgen noch 18 Baum- und 300 Strauchpflanzungen, wofür der Geh- und Radweg kurzzeitig während der Pflanzarbeiten gesperrt werden muss. Der Lückenschluss resultiert aus dem Radverkehrskonzept von 2017. Die Umsetzung der Maßnahme verzögerte sich, weil der notwendige Grunderwerb erst 2024 abgeschlossen werden konnte. Während bauvorbereitende Maßnahmen im Dezember stattfanden, konnte der milde Winter für den Bau genutzt werden. Die Maßnahme hat rund 180.000 € gekostet und wurde finanziell durch Bundes- und Landesmittel gefördert. Im Ortsteil Golm wurden in den vergangenen Jahren verschiedene Radverkehrsmaßnahmen umgesetzt. Neben dem Bau der Fußgänger und Radbrücke Werder-Potsdam über die Havel und dem Ausbau der Zuwegungen in Richtung Wildpark West und Golm im Jahr 2022 konnte 2024 der Kuhfortdamm zwischen der Reiherbergstraße und Am Urnenfeld verbreitert sowie Schutzstreifen markiert werden. Um dem Fuß- und Radverkehr eine durchgängige Verbindung am Kuhfortdamm und Werderscher Damm in Richtung Wildpark West zu bieten, wird südlich des Bahnübergangs bis zum bestehenden Geh- und Radweg im Bereich der Henning-von-Tresckow-Kaserne ein weiterer Lückenschluss geplant. Die Umsetzung ist für 2027 vorgesehen. Derzeit wird auch die Umwandlung des Galliner Damms und Golmer Damms in eine Fahrradstraße geprüft, um von Golm eine noch attraktivere Radverkehrsverbindung zur Brücke Werder–Potsdam herzustellen. Weitergehende Informationen finden Sie unter www.potsdam.de/PlanenundBauen.

Torsten von Einem ///
Radverkehrsbeauftragter
Landeshauptstadt Potsdam

Luftbild Golm Nord 2021 mit Blick nach Nordwesten und der Wublitz am oberen Bildrand. Rechts am Bildrand der Große Herzberg, unten Golmer Fichten und zum linken oberen Bildrand hin das Gewerbegebiet und westlich der Bahnlinie wissenschaftliche Institute und das blha (Archiv). Das VU Gebiet befindet sich zwischen Geiselberg, Zachelsberg am rechten oberen Bildrand und dem B-Plan 129 Gebiet in der Bildmitte. © Falcon Crest Air

LEITENTSCHEIDUNG ZUR ENTWICKLUNG DES VU-GEBIETS GOLM NORD

Am 22. Januar 2025 hat die Stadtverordnetenversammlung (SVV) die »Leitentscheidung zur Entwicklung des VU (Voruntersuchung) Gebiets Golm Nord« beschlossen. Diese erneute Entscheidung zur weiteren Entwicklung im Golmer Norden wurde aus zwei Gründen erforderlich: Zum einen hatte das Umweltministerium des Landes Brandenburg mit einem Schreiben aus dem März 2024 vorerst nur die Zustimmung zur Erweiterung des Potsdam Science Parks im Golmer Norden in Aussicht gestellt, nicht jedoch für den Bau von Wohnungen, einer Schule, Sportplätzen, Quartierstreffs etc. Die Zustimmung des Umweltministeriums ist jedoch erforderlich, da die Flächen – wie die gesamte Golmer Umgebung – im Landschaftsschutzgebiet (LSG) liegen. Die Planung für Golm Nord sollten vor diesem Hintergrund erneut bewertet, die zu beschreitenden Verfahrensschritte dargestellt und ein Vorschlag für das weitere Vorgehen erarbeitet werden.

Zum anderen war nach der Kommunalwahl vom 9. Juni 2024 eine neue Stadtverordnetenversammlung zusammengetreten. Somit sollte das Planungsziel auch politisch neu geprüft und ein Auftrag an die Verwaltung zur weiteren Bearbeitung gegeben werden.
Nach langer Beratung und unter Einbezug von Änderungen aus dem Ortsbeirat Golm hat die Stadtverordnetenversammlung die Leitentscheidung zur baulichen Entwicklung in Golm Nord am 22. Januar 2025 beschlossen. Die drei Beschlusspunkte weisen die folgenden Inhalte auf:

1. Die SVV bestätigt die angestrebte integrierte Gesamtentwicklung aus Gewerbe, Wohnen sowie sozialer und sonstiger Infrastruktur wie sie im Rahmenplan Golm 2040 vorgesehen ist. Damit beauftragt sie die Verwaltung zugleich, das erforderliche Verfahren mit dem Umweltministerium zur Inanspruchnahme von Flächen im Landschaftsschutzgebiet weiterzuführen.
2. Vor dem Hintergrund der bereits in Aussicht gestellten Zustimmung des Umweltministeriums zu einer gewerblichen Entwicklung im Golmer Norden wird die Verwaltung ermächtigt, eine vorgezogene Gewerbeentwicklung auf Flächen westlich der Bahnlinie vorzubereiten, die bereits im Eigentum der ProPotsdam sind.
3. Für den Fall, dass das Umweltministerium dauerhaft keine Entwicklung von Wohnungen, Schulen, Bürgertreffs, Sportplätzen und anderen sozialen Einrichtungen erlaubt, soll eine Umplanung der Gewerbeentwicklung in enger Abstimmung mit dem Ortsbeirat Golm vorgenommen werden. Dabei sollen insbesondere geprüft werden: die Anbindung nach Norden an die Bornimer Chaussee, eine Querung der Bahnlinie nördlich der heutigen Institute und die Errichtung erforderlicher sozialer Einrichtungen.

Wann eine Entscheidung zur Nutzung der Flächen im LSG getroffen wird, ist leider weiterhin nicht absehbar. Die Leitentscheidung zur baulichen Entwicklung in Golm Nord nutzt die Verwaltung jedoch als Mandat zur Weiterführung des Verfahrens beim Umweltministerium und bleibt dem Ziel eines vielfältigen und wertstiftenden Quartiers für Golm damit treu.

Eric Aßmann ///
Projektleitung VU Golm Nord,
Landeshauptstadt Potsdam

© Fotos: Carsten Böttcher

Das Praxisteam

DIE HAUSARZTPRAXIS IN GOLM FEIERT IN DIESEM JAHR EIN KLEINES JUBILÄUM

Vor 15 Jahren, am 1. April 2010, übernahm Frau Dr. Berit Böttcher die Praxis von ihrem Vorgänger, Herrn Dr. Friedrich Riemann. Aus diesem Anlass sprach die Redaktion der Ortsteilzeitung mit Frau Dr. Böttcher.

Wie kam es, dass Sie vor 15 Jahren die Praxis in Golm übernahmen?
Ich war beruflich an einem Punkt angekommen, an dem ich selber Entscheidungen treffen wollte. Das war an den Arbeitsstellen davor aber in dem Umfang nicht möglich. Mir wurden mehrere Praxen angeboten, unter anderem in Lehnin und in Golm. Lehnin hätte ich auch gerne genommen. Ich hatte dort bereits am Krankenhaus gearbeitet; eine sehr interessante und schöne Zeit. Ich habe mich dann aber für Golm entschieden.

Warum?
Vor allem hat mich der Mix gereizt. Zu uns kommen Golmer, deren Familien leben seit vielen Generationen im Ort. Und wir haben dank der Max-Planck- und Fraunhofer-Institute und der Uni Top-Wissenschaftler aus aller Welt im Warteraum.

Erinnern Sie sich noch an Ihren ersten Tag in Golm?
Der 1. April war Gründonnerstag, ein Tag vor Karfreitag. Eigentlich wollten wir bis nach Ostern warten, haben dann aber gesagt: Die Praxis startet offiziell am 1. April, also machen wir am 1. April auf.

Waren Sie aufgeregt?
Sehr sogar. Für den ersten Patienten hatten wir einen Blumenstrauß besorgt. Da es ein Donnerstag war, dachten wir, um 8.00 Uhr, da kommt vielleicht eine ältere Dame, die ein Rezept für ihre Tabletten braucht. Was man sich in seiner Aufregung halt so ausmalt.

Und? Lagen Sie richtig?
Nicht wirklich. Ich habe aufgeschlossen, die Blumen in der Hand, und vor der Tür stand – ein Mann in den besten Jahren. Ich war perplex. Einem Mann Blumen schenken? Ist das jetzt komisch? Er fand das aber völlig normal. Wie sich herausstellte, ist er Gärtnermeister im Park Sanssouci. »Wenn Sie 100 Tage in Golm durchhalten, revanchiere ich mich«, sagte er zum Abschied. Ich dachte gar nicht mehr daran, als 100 Tage später die Tür aufging und ein riesiger Zinnienstrauß hereingeschwebt kam.

Die Praxis befand sich ja zunächst im alten Gemeindehaus…
Richtig. Wir wären gerne am alten Standort geblieben. Aber die Bausubstanz war nicht die Beste. Wärmedämmung gab es de facto nicht, die Fenster waren undicht, es war extrem fußkalt. Die Kolleginnen hatten legendäre »Montagssocken«, sehr dicke Strick- oder Thermosocken, damit die Füße nach dem Wochenende ohne Praxisbetrieb wenigsten halbwegs warm blieben. Am Ende hat auch der Platz nicht mehr gereicht. Wir haben mit der Stadt und dem Kommunalen Immobilienservice gesprochen. Wir hätten als Mieter sogar einen Kredit aufgenommen, um Umbau und Erweiterung vorzufinanzieren... Aber es hat nicht sollen sein.

Wie kam es dann zum neuen Standort?
Die Patientenzahl stieg, die Räume platzten aus allen Nähten. Vor diesem Hintergrund wollte ich ärztliche Verstärkung ins Team holen. Das ging aber nur, wenn die neue Ärztin auch Platz zum Arbeiten hat. Da bekamen wir von zwei Patienten den Tipp, dass die Stadt ein Grundstück auf der anderen Straßenseite verkauft. Nach mehreren Wochen Bedenkzeit, in denen wir nicht wirklich gut geschlafen haben, stand für meinen Mann und mich fest: Wir bauen selber. Wir nehmen einen Kredit auf und gestalten uns die Praxis so, wie wir sie haben wollen.

Die jetzige Praxis beruht auf Ihrem eigenen Konzept?
Ja und Nein. Das war eine Teamleistung. Viele Male haben wir die Köpfe zusammengesteckt, mit den Schwestern, mit meiner Schwägerin als Innenarchitektin... Gemeinsam wurde diskutiert, verworfen, neu konzipiert. Ich bin stolz auf das, was

© Fotos: Carsten Böttcher

Schwester Yvonne Scherf sortiert drei Tage vor der Eröffnung 2010 Patientenunterlagen in die neuen Aktenschränke ein.

(oben mitte)
Dr. Böttcher und Yvonne Scherf im April 2016 auf der Baustelle. Sie schauen durch die künftige Luke für die Abgabe von Laborproben; ein wichtiger Vorschlag übrigens, den die Schwestern in das Projekt eingebracht haben.

(oben rechts)
Im Mai 2016 wir der Dachstuhl für die neue Praxis wird montiert.

(links)
Die Praxis im Sommer 2017

dabei herausgekommen ist. Und am Ende haben die Bemühungen Früchte getragen. Die Kassenärztliche Vereinigung (KV) gab grünes Licht für eine zweite Arztstelle in Golm, und im Dezember 2016 konnte meine Kollegin Uta Bernhardt anfangen.

Stichwort Ärzte: Bei Ihnen in der Praxis sieht man immer wieder neue Gesichter.
Richtig. Wir sind Ausbildungspraxis der KV und der Landesärztekammer. Das heißt, junge Ärzte absolvieren in Golm einen Teil ihrer Weiterbildung zum Facharzt für Allgemeinmedizin. Jeweils für ein bis anderthalb Jahre sind sie bei uns. Außerdem begrüßen wir immer wieder mal Famulanten. Das sind Medizinstudenten, die ein längeres Pflichtpraktikum bei uns absolvieren. Nicht zuletzt haben wir bisher zwei Arzthelferinnen über jeweils drei Jahre hinweg ausgebildet.

Wenn Sie die letzten 15 Praxis-Jahre Revue passieren lassen, was geht Ihnen da durch den Kopf?
Wie klein wir angefangen haben. In bescheidenen Räumen, aus denen wir versucht haben, das Beste zu machen. Wie wir kontinuierlich gewachsen sind. Wie sehr wir über Jahre hinweg um den zweiten Arztsitz für Golm gekämpft haben. Sogar ans Gesundheitsministerium haben wir uns gewandt. Und ich denke an die Menschen, die mich begleitet haben. Verwandte und Freunde, all die Kolleginnen und Kollegen – sie alle haben dazu beigetragen, die Praxis zu dem zu machen, was sie heute ist. Ein ganz herzliches Dankeschön dafür. Dankbar bin ich auch all den vielen Patienten, die ich – teils schon über Jahre hinweg – in ihrem Leben ärztlich begleiten durfte. Ich kann sagen, ich habe als Hausärztin meine berufliche Erfüllung gefunden.

Gab es neben den Erfolgen auch sprichwörtliche Tiefen?
Corona. Wie alle Beschäftigten im Gesundheitswesen, so standen auch wir in der allerersten Linie gegen die Pandemie. Viele sind im Dienst am Patienten selber erkrankt. Auch bei uns. Gefühlt zwei Jahre lang konnten wir jeden Dienstplan in die Tonne werfen. Früh morgens haben wir die Rückmeldungen abgewartet. Ist das Kind einer Kollegin erkrankt? Oder der Ehemann? Muss die ganze Familie in Quarantäne? Oder hat es eine Kollegin selber erwischt? Erst dann konnten wir für den Tag planen. Jeden Tag neu. Wissen Sie, wie viele Doppelschichten und Überstunden meine Kolleginnen und ich in dieser Zeit geschrubbt haben? Chapeau! Allein dafür zolle ich den Frauen Riesenrespekt.

Im vergangenen Jahr haben Sie selber längere Zeit gefehlt. War das so eine Corona-Langzeitfolge?
Möglich, indirekt vielleicht. Ich bitte um Verständnis, wenn ich nicht näher darauf eingehen möchte. Vielleicht so viel: Ich habe zwei OPs gut überstanden. Eigentlich wollte ich im Dezember wieder gestaffelt in den Praxisbetrieb einsteigen. Mein Gesundheitszustand fand das aber keine so gute Idee und hat mich mehrere Wochen mit Infekten ans Bett fesselt. Anfang dieses Jahres habe ich aber wieder »Fahrt aufgenommen« und ich hoffe mal, das wird noch eine Weile so bleiben.

Dr. Rainer Höfgen ///
Redaktion Ortsteilzeitung

EINIGE FAKTEN

► Bei der Arztpraxis in Golm handelt es sich um eine Internistische Hausarztarztpraxis. Das heißt, es werden alle bei einem Hausarzt üblichen Erkrankungen behandelt, mit Schwerpunkt auf der Inneren Medizin und mit mehr Diagnostik.
► Neben ihrer Arbeit in der Praxis sind die beiden Fachärztinnen Dr. Berit Böttcher und Uta Bernhardt in zwei Teams der Spezialisierten Ambulanten Palliativversorgung (SAPV) tätig. Hier begleiten sie Schwerkranke und Sterbende ärztlich. Für die Ärzte bedeutet das u.a. einen Rund-um-die-Uhr-Bereitschaftsdienst.
► Seit Übernahme im April 2010 hat die Praxis rund 7300 neue Patienten aufgenommen. Der Patientenstamm hat sich damit mehr als verdoppelt.
► Die Praxis behandelt rund 60 bis 70 Patienten am Tag.
► Die am weitesten entfernten regelmäßigen Patienten kommen u.a. aus Mecklenburg-Vorpommern und dem Oderbruch. Meist sind dies Patienten, die beruflich viel und weit unterwegs sind und eine dienstliche Tour mit dem Praxisbesuch verbinden.
► Bisher haben sechs Assistenzärzte in Golm gearbeitet.
► 2015 zählte die Praxis zu den ersten, die in Person ihrer damaligen leitenden Arzthelferin Yvonne Scherf eine Nichtärztliche Praxis-Assistentin ausbilden ließen. Bei den »Näpa«, einem Pilotprojekt der Ärztekammer Brandenburg, handelt es sich um eine Zusatzausbildung von Arzthelferinnen, ein halbes Jahr lang, sehr intensiv. Bislang hat die Golmer Praxis zwei Näpa hervorgebracht.

Das Team Domagala

20 JAHRE JACQUELINE DOMAGALA FRISEURE

EIN JUBILÄUM, DAS GEFEIERT WERDEN MUSS!

Frau Domagala, Sie feiern in diesem Jahr Ihr zwanzigjähriges Betriebsjubiläum. Erzählen Sie doch bitte von Ihren Erfahrungen.

Kaum zu glauben, aber wahr – mein Friseursalon feiert sein 20-jähriges Bestehen! Zwei Jahrzehnte voller Kreativität, Leidenschaft und unzähliger schöner Momente mit meinen treuen Kundinnen und Kunden. Ich muss sagen: Eine Reise, die sich gelohnt hat! Denn als ich im Jahr 2005 den Schritt in die Selbstständigkeit wagte, wusste ich nicht, wohin die Reise führen würde. Aber eines war mir klar: Ich wollte einen Salon schaffen, in dem sich jeder wohlfühlt, individuell beraten wird und mit einem Lächeln nach Hause geht. Heute, 20 Jahre später, kann ich sagen: Es war die beste Entscheidung meines Lebens!

Hat sich in dieser Zeit vieles verändert?

Man muss immer am Puls der Zeit bleiben. Die Friseurbranche entwickelt sich ständig weiter – und wir mit ihr. Neue Trends, moderne Techniken und innovative Produkte haben meinen Salon über die Jahre geprägt. Weiterbildung ist für uns essenziell, um unseren Kundinnen und Kunden stets das Beste bieten zu können. Ob klassische Schnitte, brillante Farben oder besondere Stylings – ich liebe es, kreativ zu sein und die Wünsche meiner Kunden in die Realität umzusetzen.

Was hat zu Ihrem Erfolg beigetragen?

Ein solcher Meilenstein ist nicht nur mein Erfolg, sondern auch der unserer wunderbaren Kundinnen und Kunden, die uns ihr Vertrauen schenken. Einige begleiten uns bereits seit den ersten Jahren – das macht uns unglaublich stolz und dankbar! Ein besonders herzliches Dankeschön geht auch an mein Team – an meine Mitarbeiter, sowie auch an meine ehemaligen Mitarbeiter, die mich in den letzten Jahren begleitet und mich mit viel Engagement und Herz unterstützt haben. Ich danke meinen treuen Kunden und meinem Team.

In einer solchen schon langen Firmengeschichte läuft bestimmt nicht immer alles reibungslos. 20 Jahre Friseursalon – das war bestimmt nicht immer leicht. Gab es besonders herausfordernde Situationen?

Das stimmt. Mein 20-jähriges Jubiläum ist ein Grund zur Freude, doch der Weg dorthin war nicht immer einfach. Besonders die letzten Jahre haben uns alle vor große Herausforderungen gestellt – und auch mich als Friseurmeisterin und Unternehmerin.
Corona: Angst, Unsicherheit und neue Regeln.
Die Pandemie hat unsere Branche hart getroffen. Plötzlich standen wir vor Fragen, die wir uns nie zuvor stellen mussten: Wie kann ich Kunden und Mitarbeiter bestmöglich vor einer Infektion schützen? Wie setzt man ständig neue Hygieneregeln um? Und vor allem: was kann ich tun, um meinen Salon weiterhin am Laufen zu halten, wenn er monatelang geschlossen bleibt? Die Unsicherheit war groß und die wirtschaftlichen Folgen spüren wir noch heute.
Wirtschaftskrise: Wohin geht die Reise?
Kaum war Corona überstanden, kam die nächste Herausforderung. Steigende Preise in allen Bereichen. Produkte, Strom, Miete, Wasser – alles wurde und wird teurer. Ich versuche, die Preise so fair wie möglich zu halten, aber auch wir kommen an einen Punkt, an dem wir Erhöhungen nicht mehr vermeiden können. Ich verstehe, dass das für viele Kunden nicht einfach ist – für uns ist es das aber auch nicht.

Wie sehen Sie die Zukunft Ihres Betriebes?

Trotz all dieser Herausforderungen bleibt meine Leidenschaft für den Beruf ungebrochen. Und ich sage: »Trotz allem: Ich mache weiter!« Ich bin dankbar für jeden Kunden, der mir die Treue hält, für jedes Gespräch und jedes Lächeln im Spiegel. Gemeinsam werden wir auch diese schwierige Zeit überstehen – und hoffentlich noch viele weitere Jahre voller schöner Momente, tollen Gesprächen und Humor im Salon erleben!

Mein Team und ich sagen: »Vielen Dank für Alles!«

Vielen Dank für das Gespräch!

Dr. Rainer Höfgen ///
Redaktion Ortsteilzeitung

GOLMER SOMMERAUSSTELLUNG 2025

Auch in diesem Jahr können wir uns wieder auf eine sehr sehenswerte Sommerausstellung in der Kaiser-Friedrich-Kirche/Neue Kirche in Golm freuen, dank der Potsdamer Künstlerin Katrin Seifert.

Unter dem Titel **»Von Pompeji inspiriert«** können wir die Kunst der Antike in beweglichen Wandbildern neu entdecken.

Eine Kulturreise nach Pompeji inspirierte die Malerin Katrin Seifert, die faszinierende Kunst der Antike in die Gegenwart zu bringen. Mit der Technik des Fresco secco erschafft sie farbenprächtige Fresken auf Leinwand, die an die legendären Wandmalereien Pompejis erinnern. Die Bürger Pompejis schmückten ihre Häuser einst mit lebendigen Gartenbildern, majestätischen Tieren und mythischen Szenen voller Symbolik. Diese Fresken waren mehr als nur Dekoration – sie erzählten Geschichten, spiegelten Glauben und Lebensfreude wider und gaben den Häusern der Bewohner ihre unverwechselbare Seele. Doch dann, im Jahr 79 u.Z., begrub der verheerende Ausbruch des Vesuvs diese Welt unter einer dicken Schicht aus Asche und Lava. Was für die Menschen damals eine unvorstellbare Katastrophe war, entpuppte sich Jahrhunderte später als einzigartiger Schatz: Seit dem 17. Jahrhundert bringen systematische Ausgrabungen die Gebäude mit den beeindruckenden Kunstwerken ans Licht, die uns heute einen so lebendigen Einblick in die Antike schenken. Katrin Seifert hat sich zur Aufgabe gemacht, diesen Schatz neu zu beleben und uns daran zu erinnern, wie sehr auch unsere heutige Kultur von Pompeji geprägt ist – sogar in Potsdam.

Die Malerin hat ihr Atelier 108 im Kunst- und Kreativhaus Rechenzentrum Potsdam und hatte schon zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen. Sie bietet auch verschiedene Kurse an. So können z.B. Interessierte »Malen wie im alten Pompeji« erlernen.

© Foto:Katrin Seifert

www.katrinseifert-art.de

Die Ausstellung, zu der wir herzlich einladen, ist vom 18.05.2025 bis zum Tag des offenen Denkmals am 14.09.2025 zu kirchlichen Veranstaltungen, sonntags von 15 Uhr bis 17 Uhr mit Kirchencafé, sowie nach Absprache in der Golmer Kirche zu besichtigen.

Die Vernissage findet am 18.05.2025 um 17:30 Uhr statt.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Betrachten der Bilder à la Pompeji und vielleicht ergeht es Ihnen so wie mir, dass der Wunsch aufkommt, selbst einmal die antiken Ausgrabungsstätten und Museen in Italien zu besuchen.

Karin Schneider ///
Kuratorin der Golmer Sommerausstellung

KONTAKT
Prof. Dr. Hanna Löhmannsröben,
Vorsitzende des Gemeindekirchenrates
Tel: 0170 4132604

www.kirchenkreis-potsdam.de/gemeinden/trinitatis/golm/sommerausstellung

www.kirchbauverein-golm.de

ANZEIGE

PREMIUM QUALITY
LEHMANN
Gebäudereinigung
Fachfirma

* Glas-, Rahmenreinigung
* Reinwasserreinigung
* Unterhaltsreinigung Privat/Gewerbe
* Teppich und Polsterreinigung
* Grundreinigung von Bodenbelägen
* Frühjahrs- und Herbstreinigung
* Hochdruckreinigung
* Hotel- und Gastronomie
* uvm

Tel.: 0331 58 25 92 13
www.gebauedereinigungsfachfirmalehmann.com
Michael Lehmann Reinigungsservice, Zeppelinstr.30, 14471 Potsdam

FRÖBEL
Kompetenz für Kinder

DER SPRINGFROSCH ÖFFNET SEINE TORE

Das neue Jahr hat nun schon ein paar Tage hinter sich und wir im Springfrosch sind begeistert und freudig in unsere neuen Projekte gestartet.

Das gesamte Jahr steht bei uns unter dem Motto »erneuerbare Energien«. Unsere Kinder erforschen gemeinsam mit dem pädagogischen Fachpersonal die Welt der Sonnen- und Windenergie. Die Projekte werden so aufgebaut, dass auch schon unsere Kleinsten an der spannenden Entdeckungsreise teilnehmen können. Wir besuchen die Universität Potsdam zum Thema Sonnenenergie, bauen eigene Windräder und lernen mittels Bewegungsangeboten unseren Körper als Energiekraftwerk kennen. Wir sind gespannt, welche tollen Erfahrungen und Kenntnisse wir gewinnen werden. Am **Potsdamer Tag der Wissenschaften am 10.05.2025 (13:00–19:00 im Potsdam Science Park in Golm)** werden wir unsere Ergebnisse präsentieren.

Sie sind herzlich eingeladen, an diesem Tag durch unsere offene Tür in die Einrichtung zu schauen und über das Gelände des Science Park Golm sich wissenschaftlich inspirieren zu lassen. Wer noch einen Betreuungsplatz für sein Kind benötigt oder einfach einmal einen Blick in die Kita Springfrosch werfen möchte, kann dies an diesem Tag ganz in Ruhe machen. Wir freuen uns über jeden Besucher.

Ein Jahr voller neuer Erlebnisse steht für uns alle offen, Sie sind auch hier herzlich eingeladen, Teil dieser Erfahrungen zu sein. Wenn Sie sich ehrenamtlich in einer Kita mit dem Schwerpunkt Natur und nachhaltiger Entwicklung einsetzen möchten, sind Sie bei uns genau richtig. Mit unseren Hochbeeten und dem Gemüseacker bieten wir viele Möglichkeiten, sich gärtnerisch auszuleben. Auch freuen wir uns über die Begleitung bei unseren Naturtagen oder über das ein oder andere Back- und Kochangebot in unserer eigenen Kinderküche. Wir sind für sämtliche Ideen offen und freuen uns, wenn Sie einfach einmal bei uns vorbeikommen oder sich telefonisch unter 0331–64758494 melden. Haben Sie keine Scheu, die Kinder und Kollegen freuen sich, neue Gesichter zu sehen und gemeinsam voneinander zu lernen.

Ulrike Frölich ///
Koordinatorin für Netzwerkarbeit,
FRÖBEL KITA Springfrosch

© Foto: Ulrike Frölich

© AdobeStock, yusufdemirci

DAS JAHR 2025 WIRD GANZ BESONDERS

Seit dem 17. März ist die Leiterin Franziska Jablonowski wieder zurück in der Einrichtung. Am 13. Mai wird unser alljährliches Erstklässlertreffen stattfinden und am 15. Mai treffen unsere Grashüpfer auf die Einschulungskinder der anderen Kitas in Golm und Eiche auf dem Sportplatz »Grün-Weiß-Golm«. Am 28. Mai 2025 feiern wir GANZ groß »80 Jahre Kita Am Storchennest«! Die Planung ist zum Redaktionsschluss in vollem Gange. Alle Interessierten aus Golm und Eiche sind eingeladen. Achten Sie auf Flyer in Ihren Briefkästen. In der Herbstausgabe werden wir ausführlich berichten. Im Juni planen wir mit den Grashüpfern mehrere Ausflüge und eine Abschlussfahrt nach Blossin.

Julia Rauchfuß und das Team der Kita »Am Storchennest«

© Foto: Kita Storchennest

Leserbrief

Uns erreichte von Frau Kerstin Banditt ein Hinweis zum Beitrag unseres Ortschronisten zum »Alten Kindergarten« auf Seite V in der Ausgabe 1.2024, dass der Kindergarten bereits im Juli 1945 neu eröffnet wurde. Frau Banditt: »Wir Erzieher hatten schon sehr lange Kontakt zu Frau Kehler und anderen ehemaligen Erziehern, die uns von einer Eröffnung gleich nach dem Krieg berichteten.« Frau Ilse Kehler hat dazu in der Ortsteilzeitung Golm, Ausgabe Oktober 2006 auf Seite 10 einen Beitrag zur Entstehung des Kindergarten nach 1945 geschrieben.

Anmerkung der Redaktion: So hat Frau Kehler, wie sie selbst ihren Artikel überschreibt, mit gerade einmal 14 Jahren einen Kindergarten ab Juli 1945 (Siegfried Seidel schrieb in OTZ 1.2024 »Mai 45«) in Eigeninitiative »entstehen« lassen. Der »Kindergarten« war zunächst keine offizielle Einrichtung, sondern eine Eigeninitiative, unterstützt von der Bevölkerung und dem damaligen Ortsbürgermeister (Adolf Hartmann). In den Jahren 1946 und vor allen Dingen 1947, als Frau Kehler die Leitung übernahm, wandelte sich die Initiative in einen institutionalisierten Kindergarten. Hierzu fehlen jedoch bisher Dokumente, wie Siegfried Seidel schreibt.

Auszug aus dem Leserbrief Frau Kehlers 2006:

» Bis 1945 war der Kindergarten ein NSV-Kindergarten (Anm. d. Red.: NSV: Nationalsozialistische Volkswohlfahrt). Nach Kriegsende hatte man ihn mit Brettern vernagelt. Als ich im Juli 1945, am Neuen Palais wohnend, in Golm bei einem Bauern arbeiten wollte, sah ich so viele Kinder auf der Straße, nahm sie mir und spielte mit ihnen auf dem Reiherberg. Nach einigen Tagen machte ich die Bretter von den Fenstern ab und reinigte den Kindergarten, welcher noch eingerichtet war. Selbst die damals typischen NSV-Schüsseln waren noch vorhanden, um damit Essen zu wärmen. Also zog ich mit den Kindern dort ein, betreute sie und spielte mit ihnen

Es sprach sich herum. So kamen immer mehr. Fast jeder brachte einen kleinen Behälter mit Mittagessen mit, welche alle eng aneinander auf einem eisernen Ofen in der Küche Platz fanden. Nun musste Holz gesammelt werden, um den Ofen zu heizen. Die wenigen Kinder, welche nichts zu essen mitbrachten, erhielten aus jedem Töpfchen einen Löffel zu essen. So wurden alle satt.

Nun kam der Tag, wo die Stühle und Tische nicht ausreichten. Also ging ich im Dunkeln mit einem Handwagen zu dem Kindergarten nach Eiche, welcher zu dieser Zeit nicht in Betrieb war. Ich brach ihn auf und holte zwei rote Tische mit 8 roten Stühlen. Eine Frau aus der Straße half mit beim Saubermachen und Holzsammeln. Es waren Kinder aus allen Straßen bis zur Reiherbergstraße. Wir feierten schöne Kinderfeste mit Buden auf dem Hof. «

10 JAHRE AWO GRUNDSCHULE »MARIE JUCHACZ« IN GOLM

© Foto: AWO-Grundschule

Die AWO Grundschule »Marie Juchacz« in Golm wird 10 Jahre alt. Ist das eigentlich lange? Das ist eine tolle Frage, die man Kindern stellen kann. 10 Jahre. Wie viel ist das? Das ist eine Dekade, ein Jahrzehnt. Für ein Kind ist das eine unglaublich lange Zeit. Die ersten Kinder, die an der Schule des AWO Bezirksverband Potsdam e.V. unterrichtet wurden, sind nun schon in der 10. Klasse. Für sie ist ihre Einschulung Ewigkeiten her.

10 Jahre gemessen an Erfahrungen anderer Schulprojekte:

Eine Schule mit eigenem Konzept in all ihren Strukturen aufzubauen, braucht viele Jahre. Erst dann haben sich Rituale gefunden, sind Abläufe automatisiert, alle Materialien vorhanden und genug Know-how gesammelt. Mittlerweile hat unsere Schule das in vielen Bereichen erreicht und kann sich dennoch immer weiterentwickeln. Sie ist Bestandteil der Potsdamer Schullandschaft. Sie wird bewusst von Eltern wegen unseres außergewöhnlichen Konzeptes angewählt. Unter anderem zeichnen uns kleine Klassen, ein theaterpädagogischer Ansatz, Lernbegleitung, Zensurenfreiheit und ein inklusiver Ansatz aus.

10 Jahre gemessen an den Entwicklungen jenseits der Schule:

Schaut man nach außen, sind in der Zeit viele Dinge passiert: Corona, Ukraine und Nahost-Konflikt. Die sozialen Medien, der Rechtspopulismus und künstliche Intelligenz verändern unseren Alltag bis in die Schulstunden hinein.

10 Jahre gemessen an den Entwicklungen im Inneren:

Wie in jedem Leben, in jedem Prozess, gab es bis heute Höhen und Tiefen in diesen zehn Jahren. Sie wurden geschrieben, gestaltet, durchlebt von den Menschen, die diese Schule mitentwickelt haben. Ein Aufbau einer Schule kann aufreibend sein, viel muss durchdacht, besprochen, probiert, verworfen werden. Irgendwann ist die Schule dann wie ein Baum, der gesund ist und weiter wächst. Und es läuft gut.

Woran merkt man das?

Die Kinder kommen gerne. Sie lernen gerne. Sie lernen gut. Ehemalige kommen zu uns, um ein Praktikum zu absolvieren. Eltern melden ihre zweiten und dritten Kinder bei uns an. Auch Kinder aus anderen Schulen wechseln zu uns. Die Schule hat Wurzeln geschlagen und trägt erste Früchte. Wir starten hoffnungsvoll und stolz in ein zweites Jahrzehnt. Wir stehen auf einem gesunden Wurzelwerk und wir freuen uns auf jeden neuen Schüler und die Gespräche mit den Eltern.

Reni Gretsch /// Lernbegleiterin AWO Grundschule »Marie Juchacz«

BERICHT AUS DEM JUGENDFREIZEITLADEN

Liebe Leserinnen und Leser,
wir freuen uns, Sie wie in den vergangenen Jahren, in der Ortsteilzeitung über unsere Aktivitäten zu informieren. Nun ist das Jahr 2025 schon 2 Monate alt (Stand 1.3.) und wir möchten Sie gern auf einen Rückblick auf das Jahr 2024, aber auch einen Ausblick auf das Jahr 2025 mitnehmen.

Das Jahr 2024 war voller aufregender Momente, spannender Begegnungen, großer Herausforderungen, aber auch von großartigen Momenten geprägt. Wir wollen Sie teilhaben lassen an dem, was für die Kinder und Jugendlichen wichtig war. Es gab viele Projekte, die wir durchgeführt haben. Die Fahrt nach Cuxhaven war für die Teilnehmer ein großes Highlight in den Sommerferien im Juli 2024. Auch haben wir den 30. Geburtstag des Jugendfreizeitladens (JFL) gemeinsam gefeiert. Leider haben die Straßenbauarbeiten im Kuhfortdamm viele junge Besucher davon abgehalten, uns zu besuchen, da es keinen gesicherten Weg zu uns gab und es ziemlich gefährlich war. Aber die Arbeiten sind zum Glück beendet und wir freuen uns über viele neue, aber auch bekannte Gesichter. Der Jugendclub nahm an Veranstaltungen der Ortsteile Golm und Eiche mit Ständen teil. So waren wir beim Kanalfest am Stichkanal am Golmer Zernsee, beim Dorffest der Freiwilligen Feuerwehr Golm und bei den Weihnachtsmärkten in Golm an der Uni und in Eiche vertreten. Weihnachtsfeiern der Eichener Schule wurden bei uns im Kinder- und Jugendfreizeitladen mit viel Spaß durchgeführt.

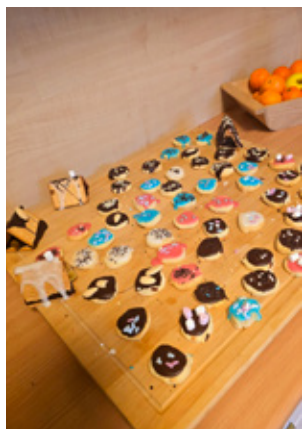
Es gab personelle Veränderungen im Jugendclub. Herr Danny Härtel hat uns verlassen und Frau Kathleen Knier ist in ihre neue Wahlheimat gezogen. Wir haben sie am 29. Juni 2024 bei der Mitgliederversammlung des Vereins verabschiedet. Ihr Arbeitsende war der 31. August 2024. Seit dem 1. November 2024 gibt es aber auch ein neues Gesicht im JFL. Frau Kathrin Grothe verstärkt als Sozialpädagogische Mitarbeiterin unser Team. Sie wohnt seit 30 Jahren in Eiche und dürfte vielen durch ihre Arbeit in Eichener Kitas bekannt sein.

Das Jahr 2025 soll für uns ein richtig tolles Jahr werden. Jeden Mittwoch besuchen wir die Grundschule in Eiche zum Mittagsband. Damit uns alle Schüler*innen erkennen, tragen wir immer einen Heliumballon bei uns. Die Kinder kommen dann auf uns zu und wir führen tolle Gespräche und informieren über unsere Angebote. Eine Litfaßsäule im Atrium gibt den Schülern außerdem noch die Möglichkeit, ihre Wünsche an uns heranzutragen und unsere Angebotsflyer zu lesen und mitzunehmen. Der Frühling steht dann ganz im Zeichen der Verschönerung unseres Außengeländes. Unsere Besucher*innen sind schon voller Ideen. Ostern werden wir gemeinsam auf die Eiersuche gehen. Im Sommer sind viele Ausflüge und Projekte geplant. Eine Ferienfahrt findet im Sommer 2026 statt. Es fanden Vernetzungstreffen mit unseren Kooperationspartner*innen statt. Ebenso lernten wir neue Vernetzungspartner*innen kennen und es sind gemeinsame Aktivitäten geplant.

Für das JFL Team ///
Kathrin Grothe und Birgit Uhde

CHANCE Jugendfreizeitladen e.V.

Aktivitäten 2024
Fasching,
Plätzchen backen,
Kuchen backen,
Weihnachtsfeier,
Weihnachtsmarkt,
T-Shirt batiken,
T-Shirt bemalen, ...



© Fotos JugendFreizeitLaden Kathrin Grothe und Birgit Uhde

LOKALES BÜNDNIS FÜR FAMILIE POTSDAM NORD-WEST

BÜNDNIS FÜR FAMILIE POTSDAM NORD-WEST

MIT FRISCHEM SCHWUNG INS NEUE JAHR GESTARTET

© Foto: Herzsprung

Claudia Herzsprung

Im Bündnis für Familie Potsdam Nord-West gibt es einige Veränderungen. Im August 2024 übergab Kathleen Knier die Koordinierung des Bündnisses an Claudia Herzsprung und seit März 2025 gibt es einen neuen Träger.

CLAUDIA STELLT SICH VOR

Claudia ist eine der Gründerinnen des Bündnisses (neben Kathleen) und seit 1988 in Golm zu Hause, verheiratet, Mutter erwachsener Kinder und stolze Oma von fünf Enkelkindern. Sie bringt unter anderem Erfahrung im Projektmanagement, als Mediatorin und systemischer Coach mit, insbesondere im Bereich Familienunterstützung (Jugendhilfe) und Organisationsgestaltung.

NEUER TRÄGER FÜR DAS BÜNDNIS

Eine bedeutende Neuerung ist die Übernahme der Trägerschaft: Zum Januar 2025 gab der Chance e.V. diese aus Kapazitätsgründen ab. Wir bedanken uns herzlich für die jahrelange Zusammenarbeit! Glücklicherweise konnte mit dem Sportfischer Golm e.V. ein engagierter neuer Träger gewonnen werden. Gemeinsam setzen wir uns weiterhin für ein lebendiges und familienfreundliches Miteinander in unserem Ortsteil ein.

UNSERE VISION: FAMILIENFREUNDLICHKEIT UND RESPEKTVOLLES MITEINANDER IM MITTELPUNKT

Seit 2004 engagieren sich die »Lokalen Bündnisse für Familie« deutschlandweit für die bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie für ein starkes soziales Miteinander. Auch in Potsdam Nord-West ist unser Ziel ein familienfreundliches und respektvolles Umfeld für alle Generationen.

Ein Auszug aus unserer Bündnis-Deklaration: *»Ein familienfreundliches Klima ist ein entscheidender Standortfaktor für unsere Stadt und ihre Stadtteile. Unser Netzwerk aus engagierten Partnern setzt sich dafür ein, das soziale, ökologische und ökonomische Umfeld zu verbessern. Als Ideenschmiede entwickelt das Bündnis neue Maßstäbe für familienfreundliche und multikulturelle Stadtteile in Potsdam Nord-West. Dabei steht die Vernetzung zwischen Wirtschaft, Öffentlichkeit und sozialem Engagement im Fokus.«*

Besonderes Augenmerk wird in den kommenden Jahren auf die Unterstützung von Jugendlichen, jungen Erwachsenden sowie der Schaffung von Begegnungsorten für sie und Familien gelegt.

RÜCKBLICK: ADVENTSMARKT 2024

Am 29. November 2024 fand in Zusammenarbeit mit der Universität Potsdam, dem Potsdam Science Park und dem Ortsbeirat der traditionelle Adventsmarkt statt. Viele Besucherinnen und Besucher genossen die vorweihnachtliche Atmosphäre und ein buntes Programm für Jung und Alt. Ein großes Dankeschön an alle PartnerInnen und HelferInnen, die diesen besonderen Tag möglich gemacht haben! Ohne Euch wäre der Adventsmarkt nicht so erfolgreich gewesen.

VORMERKEN: ADVENTSMARKT 2025

Auch in diesem Jahr dürfen sich alle auf einen stimmungsvollen Adventsmarkt freuen! Er findet am 28. November 2025 auf dem Gelände der Universität Potsdam statt. Also jetzt schon den Termin vormerken – wir freuen uns auf viele Besucherinnen und Besucher!

Claudia Herzsprung ///
Bündnis für Familie Potsdam Nord-West

lbffpnw@gmail.com
www.familienbuendnispnw.de

ANZEIGEN

AGENTUR TIERSITTING POTSDAM DIANA ZIMMER

Liebevolle, stressfreie und individuelle Betreuung für Ihr Tier.

0331 / 87 78 99 92 ◦ 0173 / 52 87 947
www.tiersitting-potsdam.de
agentur-tiersitting-potsdam@web.de

GOLMER KUNSTTASSE IN NEUEN FARBEN

10 €

Erhältlich u.a. an unseren Ständen bei den kommenden Veranstaltungen in Golm.

Kultur in Golm e.V.

© AdobeStock

© AdobeStock

25 JAHRE Golmer Literaturclub

EIN RÜCKBLICK

*„Bücher sind kein geringer Teil des Glücks.
Die Literatur wird meine letzte Leidenschaft sein.«*

Friedrich der Große

Das können wohl die Freunde des Literaturclubs in Golm immer wieder selbst empfunden haben, wenn sie an den Literaturnachmittagen zusammenkamen, um den Lesungen zu lauschen, ihre Gedanken dazu auszutauschen, oder selbst literarische Texte vorzutragen. Literatur unterhält uns. Die sprachliche Schönheit und der Ideenreichtum der Geschichten und Gedichte bringt uns zum Staunen und versetzt uns in Begeisterung. Das berührt unsere Seele, bringt uns zum Lachen, wirkt anregend und stimmungsvoll. Es ist also kein Wunder, dass sich der Literaturclub über einen so langen Zeitraum erhalten hat und die monatlichen Zusammenkünfte zur Tradition geworden sind. Anlässlich des 25. Jahrestages der Gründung des Clubs soll der folgende Bericht einen Überblick zu Entstehung und Entwicklung, thematischen Höhepunkten und Traditionen geben.

URSACHEN UND HINTERGRÜNDE, DIE ZUR BILDUNG EINES LITERATURCLUBS FÜHRTEN

Am 12. April des Jahres 2000 beschloss eine Seniorengruppe, die schon seit einiger Zeit an Einladungen zu literarischen Nachmittagen und Gesprächen teilgenommen hatte, einen Club der Lesefreunde zu gründen. Einmal im Monat sollte Treffpunkt sein. Die Freude und das Interesse an Geschichten und literarischen Veranstaltungen hatte die Senioren zusammengebracht.

Es gibt verschiedene Hintergründe, die zu diesem Ereignis, in Golm einen Literaturclub zu bilden, führten. Gesellschaftliche und private Interessen trafen zu diesem Zeitpunkt zusammen. Im Jahre 2000 war Golm noch eine selbständige Gemeinde mit Bürgermeister, Gemeinderat und verschiedenen Ausschüssen, zu denen auch beratende Mitglieder gewählt wurden. Der Sozialausschuss hatte die Aufgabe, Schule, Kita, Jugendclub und Seniorenbeirat zu unterstützen und die Verbindung zum Gemeinderat zu halten. Frau Kathleen Riedel-Chidekel [Anm. der Red: heute Kathleen Knier] leitete diesen Sozialausschuss. Zu den beratenden Mitgliedern gehörte Ursula Buder, die ihr Rentenalter erreicht hatte und aus dem Beruf als Bibliothekarin ausgeschieden war. Für die Zeit ihres nun beginnenden Rentnerlebens wünschte sie sich einen Kreis von Literaturfreunden zum sinnvollen und freundlichen Gedankenaustausch. »Einer muss den Anfang machen«, dachte sie. Gegen Einsamkeit im Alter helfen Gespräche mit Gleichgesinnten. Sie bereitete eine Lesung über Erich Kästner vor, dessen Geburtstag sich im Februar 1999 zum 100. Mal jährte. Tatsächlich wurde diese Veranstaltung von interessierten Senioren gut besucht und weitere Lesungen zeigten immer die gleichen Zuhörer. Der Literatur-Freundeskreis war gefunden. Die Liste der ersten Mitglieder verzeichnete 12 Namen. Nach 5 Jahren besuchten ca. 30 Literaturinteressierte aus Golm, Eiche und sogar Potsdam die Lesungen. Die Beiträge in der Ortsteilzeitung und die Darstellungen im Internet durch Frau Margrit Höfgen trugen zum Bekanntheitsgrad bei.

Die Lesungen konnten im Gemeinderaum Reiherbergstraße 31 stattfinden. Der Gemeinderat unterstützte in organisatorischen und finanziellen Aufgaben den Club. So wurden z.B. die Einladungen kopiert und in die Aushänge des Ortes gebracht. Anträge des Clubs für Honorare oder Zuwendungen wurden vom Gemeinderat und später dem Ortsbeirat stets befürwortet, bevor sie zur Bestätigung an die Stadt gingen. Allerdings war das Erstellen der Anträge zur Gewährung einer Zuwendung an das Büro der Stadtverordnetenversammlung immer sehr arbeitsaufwendig!

Die Zusammenkünfte sollten in angenehmer und einladender Atmosphäre stattfinden. So wurde zunächst zur Kaffeetafel eingedeckt und mit jahreszeitlicher oder dem thematischen Teil entsprechender Deko die Tische geschmückt. Lebhafte Begrüßung und Plauderei füllte den Raum, bis ein klangvoller Teelöffel, später wurde eine kleine Glocke angeschafft, für Ruhe sorgte. Dann begann der thematische Teil mit anschließendem Gespräch und Gedankenaustausch. Diese Gestaltung der Literaturnachmittage hat sich bewährt und wurde in den folgenden 25 Jahren beibehalten. Es ist immer wieder erstaunlich und interessant, wie anregend und unterschiedlich motiviert hier Aussagen zu den literarischen Themen getroffen werden, Unterhaltungen zustande kommen, neue Erkenntnisse und Meinungen sich entwickeln. Manchmal kommt es zum Bücheraustausch. Diese Literaturnachmittage fanden bis zum Jahre 2003 in den Gemeinderäumen in der Reiherbergstr. 31 statt. Ab 2004 war die Gaststätte Golmé unser Treffpunkt. Das gepflegte Ambiente und Angebot gefiel uns gut. Probleme bereiteten die Treppen zu den Toiletten im Keller. Im Jahre 2019 erhielt der Club die Möglichkeit, die Lesungen im GO:IN im Science Park durchzuführen.

In den 25 Jahren seines Bestehens, hat der Literaturclub immer wieder das Fehlen eines, auch für Gehbehinderte geeigneten Veranstaltungsraumes, bedauert. Wir sind den Mitarbeitern des GO:IN dankbar, dass wir dort einen Raum nutzen können, hoffen aber, dass die Einrichtung einer Bürgerstube für ein kulturvolles Miteinander der Senioren und anderer Vereine endlich Wirklichkeit wird.

PLANUNG UND VORBEREITUNG DER LESUNGEN

Die Lesungen sollten literarisch und inhaltlich ansprechend sein. Durch Vielfalt der Themenauswahl, abwechslungsreich, interessant und spannungsvoll, auch aktuell und zeitbezogen. Als fester Termin für die Zusammenkünfte wurde von Anfang an der 2. Mittwoch im Monat gewählt und bis zum heutigen Tag beibehalten. Die Lesungen wurden in den Anfangsjahren des Clubs von zwei Bibliothekaren vor-

bereitet, von der Leiterin des Clubs und einer älteren, sehr erfahrenen Bibliothekarin aus dem Kreis der Mitglieder.
Die Vorbereitung einer Lesung war für den Vortragenden sehr arbeits- und zeitaufwendig, denn Internet und Computer standen zu diesem Zeitpunkt den Senioren zur Nutzung noch nicht in genügendem Maße zur Verfügung. Da türmten sich die Bücherberge, um Texte und geeignete Lesestellen zu finden. So erwies es sich als günstig, die Themenauswahl gleich für ein ganzes Jahr zu treffen, natürlich unter Zuarbeit des gesamten Teams.

Wie konnte die Themenvielfalt erreicht werden?

Eine beliebte Methode war die Suche nach Jubilaren unter den Autoren. So wurden z. B. in den »Lessing«- »Schiller«- »Heine«-Jahren, entsprechende Lesungen vorbereitet. Oder Naturbetrachtungen, die Vierjahreszeiten mit Festen und Feiern, gesellschaftliche Erscheinungen und Ereignisse, menschliche Lebensweisen, Liebe, Kindheit, Schulzeit, berühmte Frauen in der Geschichte, Humor und Weltliteratur wurden zum Thema. Literarische Beiträge aus verschiedenen Werken und Genres zu bestimmten Themen, Kurzgeschichten, Gedichte, Briefe bildeten abwechslungsreiche Darstellungen. Die Grundlage für die Textauswahl war der eigene private Bücherfundus und der Bestand der Universitätsbibliothek und des Bildungsforums.

Im Laufe der Jahre erweiterte sich der Kreis der Literaturfreunde, die auch bereit waren, Lesungen vorzubereiten und vorzutragen. Das war eine wertvolle Bereicherung unserer Literaturnachmittage. Die Themenauswahl gewann an Vielfalt durch die neuen Ideen und Interessen der Vortragenden. Die Anregungen, die man mit nach Hause nahm und der Gedankenaustausch gaben der Lust zu Lesen immer wieder neuen Antrieb und Inhalt. Die Literaturfreunde besuchten auch gern interessante literarische Veranstaltungen in Potsdam in der Villa Quandt, im Bildungsforum und die Angebote der Urania Potsdam »Im Garten vorgelesen«.

LITERARISCHE HÖHEPUNKTE IN DEN JAHREN 2000 – 2024

Der Literaturclub nutzte die Möglichkeit, Gäste für literarische Veranstaltungen einzuladen. Gemeinsam mit dem Sozialausschuss und Seniorenbeirat wurden Veranstaltungen für alle Senioren und interessierte Golmer im Landhotel oder Restaurant Golmé mit Autoren organisiert. Die Lesungen mit Hans-Georg Stengel, Renate Holland-Moritz, Manfred Bofinger, Johanna Lesch (alias Leneliese Lax-Lavendel) und Gisela Steineckert - Autoren des Satireblatt »Eulenspiegel« und des Aufbau-Verlags, waren gelungene Veranstaltungen.

Bedeutungsvoll waren weiterhin folgende Gastvorlesungen im Literaturclub:

- Irmtraud Gutschke: »Eva Strittmatter Leib und Leben«
- Gisela Heller: »Friedrich II. und Voltaire – Komödie oder Tragödie?«
- Marianna v. Klinski-Wetzel: »Golm in der Geschichte von Wildpark-West«
- Krysia Sar: »Wie in frühen Jahren«, »Kommt das Herz zu kurz«, eine interessante Lebensgeschichte
- Wolf Beyer: »Aus der bunten Welt der Werbung«, ein satirischer digitaler Bildervortrag und »Persien-Literarische Inspiration für Goethe«
- Thomas Freitag: »Ein Rübenschwein fliegt um die Welt«, Kindergedichte aus vier Jahrhunderten und »Hans Eisler und die große Literatur«
- Eike Mewes: »Auf ein Wort«, Amüsantes und Lehrreiches über die Sprache und »Peter Hacks« u.a. »Der Müller von Sanssouci«
- Klaus Büstrin: »Die Alten und die Jungen« aus Fontanes Werken und Nordische Literatur

Zu Höhepunkten wurden auch unsere »Lesungen im Grünen«. Familie Mohr in Golm war dazu freundlicher Gastgeber. Auch im liebevoll angelegten Garten der Familie Klein in Marquardt, die ebenfalls zu unserem Kreis der Literaturfreunde gehörte, konnten wir Lesungen durchführen, die in dieser malerischen Umgebung zu einem besonderen Erlebnis wurden.

FAHRTEN DES LITERATURCLUBS ZU LITERATURMUSEEN UND LEBENSSTÄTTEN BEKANNTER SCHRIFTSTELLER

Schon seit der Gründung des Clubs entstand der Wunsch, bekannte Orte, Stätten und Museen zu besuchen, in denen die uns bekannten Schriftsteller lebten und ihre Werke entstanden und geehrt wurden. Einmal im Jahr wurde so eine Ausflugsfahrt für die Literaturfreunde und interessierte Bürger aus Golm geplant und organisiert. Es wurden erlebnisreiche Unternehmungen, die auch das Kennenlernen und Miteinander im Ort förderten. Eine Chronik der Ausflüge dokumentiert diese bedeutungsvolle Seite seit Bestehen des Clubs.

In den 25 Jahren des Bestehens des Literaturclubs gab es auch einige Veränderungen und altersbedingte Abschiede. Von so manchem Literaturfreund mussten wir uns verabschieden. Die langjährige Leiterin des Clubs bat um Ablösung und Marlies Przybyla übernahm im Jahr 2015 die Leitung des Clubs und setzte sich in bewährter Art für ein interessantes Geschehen ein. Doch am 14. Juni 2019 verstarb Marlies Przybyla plötzlich. Ihr Tod war ein trauriger Verlust für den Literaturclub. Aus dem Kreis der verbliebenen Literaturfreunde erklärte sich Karla Kresse bereit, den Club weiter zu führen. Es war keine leichte Aufgabe, da bald in diese Zeit die Probleme während der Corona-Epidemie fielen. Die Literaturfreunde sind sehr froh und dankbar, dass sie die Leitung des

Die Mitglieder des Literaturclubs bei ihrer Lesung am 12. Februar 2025 im Foyer des GO:IN

Literaturclubs übernommen hat. Neue Literaturfreunde besuchen den Club und die Bereitschaft, eigene Lesungen vorzubereiten und vorzutragen, ist eine erfreuliche und zuversichtliche Situation für den weiteren Erhalt und die Entwicklung des Literaturclubs.
Es ist ein Glück, dass es ihn gibt. Möge er noch lange erhalten bleiben.

Ursula Buder ///
Mitglied des Literaturclubs und ehemalige Leiterin (2000-2015)

Ausflug im Jahre 2015 nach Lübben zur Paul Gerhard Kirche. © Buder

Corona 2021. Lesung auf der Wiese vor dem GO:IN. Irene Hollmann liest. © Buder

Am 11. März 2009 liest Frau von Klinski-Wetzel aus ihrem Buch »Wildpark-West a.d. Havel« mit dem Thema Golm in der Geschichte von Wildpark-West, die Geschichte der Wiese Gallin.
© Buder

Angeregte Diskussionen im Literaturclub.
© Kresse 2025

CHRONIK DER FAHRTEN DES LITERATURCLUBS ZU LITERARISCH INTERESSANTEN ORTEN IN DEN JAHREN VON 2000–2018

JAHRE, ORTE, TITEL UND THEMEN DER FAHRTEN

2000 Besuch der Bornstedter Kirche und des Bornstedter Friedhofs
2001 Fahrt in den Fläming: Wiepersdorf – Schloss und Ruhestätte Achim und Bettina von Arnim
2002 Spremberg, Bohsdorf: Erwin-Strittmatter-Museum, »Der Laden«
2003 Belzig: Burg Eisenhart, Wiesenburg: Schloss, Weizgrund: Mittelpunkt der DDR
2004 Kamenz/Oberlausitz: Lessing-Museum, Lessingjahr 275. Geburtstag
2005 Schloss Rheinsberg: Tucholsky-Museum, Schulzenhof: Auf den Spuren der Strittmatters
2006 Angermünde, Biesenbrow: Ehm-Welk: Die Schule der »Heiden von Kummerow«
2007 Carwitz: Hans-Fallada-Museum
2008 Mechtshausen: Wilhelm-Busch-Museum
2009 Bad Muskau: Fürst-Pückler-Ausstellung
2009 Buckow: Brecht-Weigel-Haus
2010 Potsdam-Marquardt: Antoine de Saint-Exupéry: »Der kleine Prinz«, Lesung im Garten der Familie Klein mit Klaus Büstrin
2011 Frankfurt/Oder: Marienkirche, Adonisröschen
2012 Tangermünde: Stadtführung, Wust: Kattegruft, Kloster Jericho
2013 Havelland, Sommerswalde, Lehnitz: Friedrich-Wolf-Museum, Wustrau: Ziethen und Das Preußenmuseum
2014 Kunersdorf im Oderbruch: »Bei den Frauen von Friedland«, Chamisso-Museum, Wuschewier an der Oder: Altes Schul- und Bethaus.
2015 Lübben: Paul-Gerhardt-Kirche, Spreewald-Kahnfahrt
2016 Schwarzkolm: Sagenwelt des »Krabat« im Land der Sorben
2017 Reckahn: Rochow-Museum, altes Schul-Museum, auf den Spuren der deutschen Sprache und Literatur
2018 Neuruppin: 200. Geburtstag Theodor Fontanes - Leitausstellung

© Gabi Poths

© Jutta Walch

DER SENIORENBEIRAT BERICHTET

WEIHNACHTSFEIER IN GOLM

Am 03.12.2024 wurde vom Seniorenbeirat und der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. zur Weihnachtsfeier im Landhotel in Golm geladen. Insgesamt 50 Seniorinnen und Senioren aus Golm sind der Einladung gefolgt und verbrachten einen besinnlichen Nachmittag mit Gebäck und Kaffee. Jutta Walch (Mitglied des Seniorenbeirates) begrüßte alle Gäste. Auch Frau Böttge (Ortsvorsteherin) ließ es sich nicht nehmen, ein paar Worte an die Golmer Seniorinnen und Senioren zu richten. Als besonderes Highlight verzauberten die Kinder der Golmer KITA Storchennest die Gäste mit einem einstudierten Programm aus Tanz und Gesang. Zum Schluss wurde von Frau Kresse (Seniorenbeirat) jedem Kind ein prall gefülltes Nikolaussäckchen überreicht. Diese wurden von der Golmer Spinnstube liebevoll genäht und befüllt. Jedes Kind hat zusätzlich noch einen kleinen Weihnachtskalender von den Johannitern bekommen. Auch der Chor Pro Musica unter der Leitung von Herrn Groelling trug sehr zur Unterhaltung bei und bereicherte so den weihnachtlichen Nachmittag mit Gesang. Die Damen der Golmer Spinnstube luden die Gäste zum Basar ein, letzte Weihnachtgeschenke konnten erworben werden. Es war wieder eine tolle und gelungene Veranstaltung und wir freuen uns schon jetzt auf die nächste, welche voraussichtlich am 2. Dezember 2025 wieder im Landhotel stattfinden wird. Merken Sie sich den Termin schon jetzt vor.

Wir bedanken uns auch in diesem Jahr bei der Stadt Potsdam für die Finanzierung der Weihnachtsfeier, dem Seniorenbeirat Golm und der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. für die Organisation. Vielen Dank auch an das Landhotel Golm für die herzliche Bewirtung.

Katrin Puhlmann /// Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.

NEUE BLUMENBOTEN GESUCHT

In der letzten Ausgabe der Ortsteilzeitung haben wir uns bei Irene Hollmann für ihre jahrelange Mitarbeit im Seniorenbeirat bedankt. Zum Jahresende hat sich nun auch noch unser Senior Günter Klein aus dem Seniorenbeirat verabschiedet. Er ist jetzt 90 Jahre und hat gesundheitliche Probleme. Hier möchten wir uns auch bei ihm ganz herzlich für seine jahrelange Mitarbeit im Seniorenbeirat bedanken.

Lieber Günter, du hast sehr viele Jahre unseren Jubilaren in Golm viel Freude mit einem Besuch bei ihnen und einem schönen Blumenstrauß bereitet. Es ist schade, dass du jetzt aufhören möchtest. Wir danken dir ganz herzlich. Du warst immer ein netter und hilfsbereiter Mitstreiter. Wir wünschen dir noch ein paar schöne Jahre mit deiner Familie.

Nun haben uns zwei Kollegen in kurzer Zeit verlassen. Jetzt suchen wir neue Mitstreiter, die diese Lücke füllen sollen.

Wir treffen uns vierteljährlich für ca. eine Stunde. Bei diesem Treffen machen wir die Abrechnung für die Blumen. Mit den von ihnen gesammelten Bons beim Blumenkauf werden sie entsprechend ausgezahlt. Die neuen Termine der Jubilare werden verteilt. Wie Sie sicherlich wissen, besuchen wir die Jubilare zu ihrem 70., 75., 80. Geburtstag und dann jährlich an ihrem Ehrentag. Ebenso gratulieren wir zum 50., 60., 65. und weiteren Ehejubiläen.

Unser Team hat jetzt vier Mitstreiter. Im Monat haben wir ca. 18 Gratulationen. Da kommen wir auf 4 oder maximal 5 Gratulationen für jeden. Und wenn Sie noch dazu gehören, wird es für alle noch weniger. Und es macht Spaß, wenn man an der Tür steht und die Jubilare freuen sich über die Gratulation und die Blumen.

Haben wir Sie neugierig gemacht? **Wollen auch Sie zu den Blumenboten von Golm gehören?** Unser Team wird sich über Ihre Mitarbeit freuen, denn je mehr wir sind, umso weniger wird es für jeden Mitstreiter.
Wenn Sie mitmachen möchten, rufen Sie bitte Frau Kresse an - Tel. 0331/500185.
Wir freuen uns über Ihren Anruf.

Karla Kresse /// Golmer Seniorenbeirat

Stefanie Unger (li) und Katrin Puhlmann © Foto Gabi Poths

PLAUDERCAFÉ

Das Plaudercafé in Golm unter der Leitung von Frau Puhlmann (Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.) hat sich als regelmäßiger Treffpunkt für Senioren und Seniorinnen in Golm etabliert und hat auch im Jahr 2025 wieder geöffnet:

WO? GO:IN am Mühlenberg 11 in Golm

WANN? einmal monatlich mittwochs um 14:00 Uhr

TERMINE
06.05./03.06./15.07./12.08./10.09./07.10./04.11.
02.12. Weihnachtsfeier der Senioren im Landhotel

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Stefanie Unger von der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. unter der Telefonnummer 0331 23623-161. Ich freue mich auf ein Wiedersehen im Plaudercafé!

Ihre Katrin Puhlmann /// Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.

STIFTUNG FÜR ENGAGEMENT UND BILDUNG e.V.

AUS DER LINDENSTRASSE NACH GOLM

© StEB e.V.

Wir, der Verein Stiftung für Engagement und Bildung e.V. (StEB e.V.), sind umgezogen und arbeiten von nun an in unseren neuen Räumlichkeiten in der Reiherbergstraße 14d in Golm. Dort soll es in Zukunft regelmäßig Veranstaltungen zu politischen, historischen, kulturellen und literarischen, aber auch zu lokalen Themen geben, um vor Ort gemeinsam mit anderen Initiativen, Vereinen und Interessierten etwas auf die Beine zu stellen.

Keine Angst! Es geht dabei nicht um langweilige Vorträge mit einem Referierenden und einem über weite Strecken stillen Publikum. Uns geht es vielmehr darum, mit unterschiedlichen Leuten über Gott und die Welt ins Gespräch zu kommen und so einen Beitrag zu einer aktiven Zivilgesellschaft zu leisten. Wir wollen darüber sprechen, was gut läuft, was schiefläuft und was Not tut oder auch nur darüber, was uns besonders interessiert. Denn gerade in Zeiten großer Polarisierung kommt es uns darauf an, ein Miteinander herzustellen und gemeinsam spannende und unterhaltsame Gespräche zu haben.

Wir sind also kein politischer Propagandaclub, der für die eine ›wahre‹ Deutung gegenwärtiger Problemlagen mobilisieren will. Stattdessen zielen wir darauf, unterschiedliche Perspektiven zuzulassen und aufeinander zu beziehen. Denn Politik besteht nicht nur aus unvereinbaren Ordnungsvorstellungen und widerstreitenden Interessen, sondern auch aus unterschiedlichen Interpretationen ›der‹ Gesellschaft.

Thematisch gibt es fast keine Einschränkungen für die geplanten Veranstaltungen. In jedem Fall werden die Mitarbeitenden der Stiftung ›ihre‹ Themen und Projekte zur Diskussion stellen. Wir werden also sicherlich den einen oder anderen Abend mit Gesprächen über das, was gerade im Land los ist, über Populismus, toxische Sprache in den Sozialen Medien und im Gaming, Filterblasen oder Palmöl, politische Kompromisse, Queerfeindlichkeit und die Herstellung von Smartphones und T-Shirts verbringen. Geplant sind des weiteren Veranstaltungsreihen zum Naturschutz, zu aktuellen politischen Ereignissen wie Landtags- und Bundestagswahlen oder internationale Wahlen, wie die US-Präsidentschaftswahlen sowie zu alten und neuen politischen Konfliktlinien wie jenen zwischen Stadt und Land, Ost und West, Fahrrad und Auto oder Klimaschutz und Demokratie. Es sollen aber auch Lieblingsfilme vorgestellt und gemeinsam geschaut werden.

Und natürlich freut sich die Stiftung ganz besonders über Themenvorschläge und Initiativen von anderen Vereinen und Privatpersonen.

Dr. Katja Böhler /// Vorstandsvorsitzende
Stiftung für Engagement und Bildung e.V.

ANZEIGEN

Jacqueline Domagala Frisuren

In unserem Salon werden die Kunden im ruhigen Ambiente ausführlich beraten und verwöhnt. Von einem Cut & Go Haarschnitt bis zur entspannenden Kopfmassage ist bei uns vieles möglich. Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Friseurteam von Jacqueline Domagala

Reiherbergstraße 14, Potsdam-Golm
(gegenüber Landhotel)

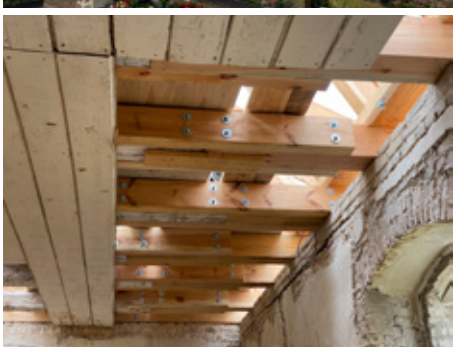
Tel. 0331 5818999

© AdobeStock

Reiherbergstraße 37
14476 Potsdam Golm

Telefon 0331.500531
www.dachdecker-grube.de

JETZT IST EIGENLEISTUNG GEFRAGT



Wie schon zur Weihnachtsausgabe 2024 abzusehen war, konnten die Sanierungsarbeiten – unser 1. Bauabschnitt - an der Alten Dorfkirche im letzten Jahr nicht abgeschlossen werden. So fehlen noch einige Dachziegel auf dem Kirchenschiff, aber die Dichtigkeit des Daches ist gesichert. Die Zimmererarbeiten im Dachstuhl und im Turm sind abgeschlossen. Die Fenster und Türen sind beauftragt und sollen im Frühjahr eingebaut werden. Der Putz außen kann erst aufgetragen werden, wenn es die Witterung zulässt. Die Sanierung der Wandflächen innen, bei der das jetzt ungeputzte Mauerwerk und der historische Putz sichtbar bleiben sollen, werden den Abschluss der denkmalgerechten Sanierung bilden.

Die Finanzierung der Sanierung ist weitgehend gesichert. Die Mehrkosten, die durch die schlechte Bausubstanz begründet sind, werden voraussichtlich durch die Fördermittelgeber ausgeglichen. Die Arbeiten sollen im Sommer abgeschlossen werden.

Was fehlt ist der Ausbau, also 2. Bauabschnitt, damit die Alte Dorfkirche ihrer Nutzung als Begegnungsstätte in Golm auch ausfüllen kann. Neben einer Wärmepumpe im Glockenstuhl, der Fußbodenheizung mit Dämmschüttung, dem Bodenbelag, der Wärmedämmung in der Decke, sind der Einbau der Toilette und der Teeküche mit den Anschlüssen an Trinkwasser und Abwasser sowie die gesamte elektrische Verkabelung und Beleuchtung auszuführen. Mit den zugehörigen Planungsleistungen sind hierfür Kosten in Höhe von ca. 300.000 € kalkuliert.

Durch verschiedene Aktionen, wie z.B. die Dachziegelspende, hat der Kirchbauverein in den letzten Jahren, aber insbesondere im Jahr 2024, Spenden in Höhe von über 85.000 € einsammeln können. Wir danken herzlich und können die Mittel sehr gut gebrauchen. Zusätzlich wurden Fördermittelanträge bei den unterschiedlichsten Stellen gestellt, über die noch entschieden werden muss. Sollte die Kirche keine Fördermittel bekommen, müssen wir den Ausbau verschieben oder mit Unterstützung von Fachkräften aus dem Ort in Eigenleistung organisieren.

Die Mitglieder des Kirchbauvereins und viele Golmer Bürger haben in der Vergangenheit mit ihrem aktiven Tun die Kirchen und den Friedhof gepflegt und Instand gehalten. So haben wir nach der Sanierung des Daches und des Turmes sowie der Restaurierung des Kronleuchters an der Kaiser-Friedrich-Kirche die beiden Pavillons errichtet, die sich zu einem beliebten Aufenthaltsort entwickelt haben. Auch haben viele kräftige Hände mit angepackt, um die Erdarbeiten für die Sockelsanierung und die Stemmarbeiten in der Alten Kirche zu erledigen und damit eine erhebliche Summe an Geld eingespart.

Die Ausbauarbeiten sind nach der Fertigstellung der Putzarbeiten ab dem Sommer dieses Jahres möglich. Wir hoffen natürlich weiterhin auf die Bewilligung der nötigen Fördermittel, werden aber rechtzeitig alle informieren, wie weiter verfahren wird.

Sollten Sie bei den Ausbauleistungen mitwirken wollen, teilen Sie mir das bitte per E-Mail mit.

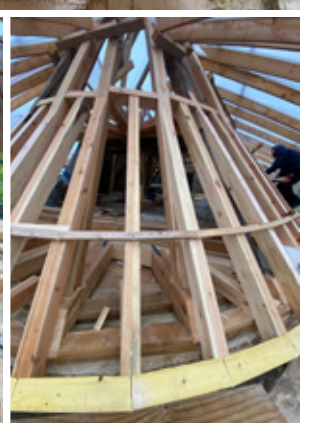
▶ Spenden nehmen wir auch weiterhin gerne entgegen:

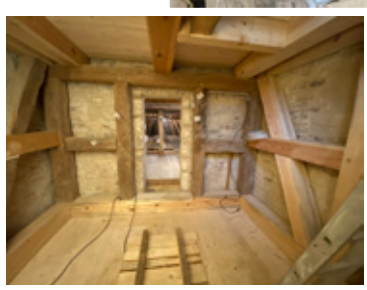
Kirchbauverein Golm e.V.
IBAN: DE14 3506 0190 1566 2600 14
BIC: GENODED1DKD

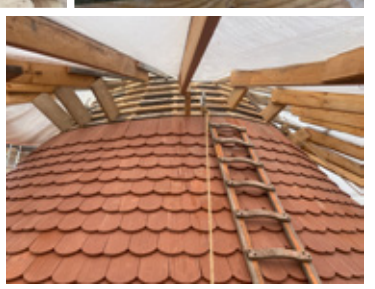
Vielen Dank!
Ihr Kirchbauverein Golm e.V.

kontakt@kirchbauverein-golm.de
www.kirchbauverein-golm.de

Johannes Gräbner ///
Vorsitzender Kirchbauverein Golm e.V.







SG GRÜN-WEISS GOLM

ENGAGEMENT, ERFOLGE UND ZUKUNFTSPLÄNE

Du möchtest auch mal einen Pokal in die Luft heben wie unsere E1? Dann melde Dich bei uns! © Foto: Stefan Kärgel

Bei Grün-Weiß ist in den vergangenen Monaten viel passiert. Dank des großen Engagements unserer ehrenamtlichen Mitglieder entwickelt sich der Verein stetig weiter – sei es auf oder neben dem Platz.
Ein wichtiger Schritt für die Zukunft ist das Engagement des neuen Sponsorenbeauftragten, der den Verein weiter voranbringen und neue Partner gewinnen soll. Nur so können wir langfristig in unsere Infrastruktur, unsere Mannschaften und in unseren Fußball investieren.

Auch im sportlichen Bereich gibt es viel Positives zu berichten: Alle unsere Teams – von den Bambinis bis hin zu den »Alt«-Senioren – haben in der laufenden Saison starke Leistungen gezeigt und großartige Erfolge gefeiert wie beispielsweise: einige Podestplätze in der aktuellen Hallensaison bei den Hallenkreismeisterschaften oder bei Stützpunktturnieren und den Hallenmasters in verschiedenen Altersbereichen.

Besonders stolz sind wir darauf, dass einige unserer Talente den Sprung in die Nachwuchsmannschaften namhafter Bundesligavereine geschafft haben – vor allem im Mädchenfußball. Wir wünschen ihnen auf ihrem weiteren sportlichen Weg viel Erfolg!

Neben den sportlichen Erfolgen stehen in den kommenden Monaten einige Sanierungsarbeiten auf dem Vereinsgelände an. Um unser Spielfeld und die gesamte Anlage in Schuss zu halten, suchen wir weiterhin dringend nach einem Platzwart. Wer Interesse hat, uns hierbei zu unterstützen, kann sich gerne bei uns melden!

Ü32-FUSSBALLER SUCHEN DRINGEND VERSTÄRKUNG IM TOR

Fußball verbindet Generationen, und das zeigt sich auch bei der Ü32 von Grün-Weiß Golm. Jeden Freitag trifft sich die Mannschaft, um gemeinsam zu kicken – sei es im Ligaspiel oder beim lockeren Training. Im Winter geht es in die Halle, im Sommer auf den Kunstrasen, doch eines bleibt immer gleich: der gesellige Ausklang nach der Einheit. Denn neben dem sportlichen Ehrgeiz steht vor allem der Spaß und das Miteinander im Vordergrund. Ein großer Vorteil für alle, die Lust haben mitzumachen: Das Wochenende bleibt frei für die Familie und andere Hobbys, da die Spiele und Trainingseinheiten unter der Woche stattfinden. Wer noch mehr Fußball möchte, kann zusätzlich mittwochs mittrainieren.

Aktuell fehlt dem Team jedoch ein wichtiger Baustein – ein Torwart! Wer Lust auf Fußball in entspannter Atmosphäre hat und sich zwischen die Pfosten stellen möchte, ist herzlich willkommen.

▶ Interessierte können sich einfach über die Vereinswebsite ***gruen-weiss-golm.de*** melden.

Die Ü32 freut sich auf neue Mitspieler – und hofft auf einen sicheren Rückhalt im Tor!

Franziska Pruin ///
Schriftführerin SG Grün-Weiß Golm

ANZEIGE

Wohnraum für
Wissenschaftler:innen
in Potsdam Golm & Berlin gesucht

Sie vermieten Wohnungen oder Zimmer in Potsdam oder Berlin? Kooperieren Sie mit uns:

Als Welcome Service des Potsdam Science Park unterstützen wir internationale Wissenschaftler:innen der hiesigen drei Max-Planck-Institute bei der Suche nach Wohnraum für kurze (3-12 Monate) oder längere (12-36 Monate) Forschungsaufenthalte.

Senden Sie Ihr Mietangebot inkl. Bildern per E-Mail an:
Jennifer Spicker / Welcome Service
jennifer.spicker@potsdam-sciencepark.de

www.potsdam-sciencepark.de

POTSDAM SCIENCE PARK

© Fotos: Moritz Krause

SPORTFISCHERVEREIN GOLM

NEUE PROJEKTE UND TERMINE FÜR 2025

Angeln ist mehr als nur ein Hobby – es verbindet Generationen, fördert die Naturverbundenheit und schafft unvergessliche Erlebnisse am Wasser.

JUGENDANGELTERMINE

Der Sportfischerverein Golm kann auf ein äußerst erfolgreiches Jahr zurückblicken. Besonders erfreulich war die hohe Beteiligung an den Jugendangelterminen. Kinder und Jugendliche aus der Region, aber auch aus dem weit entfernten Berlin, fanden den Weg nach Golm, um an unseren mittlerweile traditionellen Veranstaltungen teilzunehmen.
Auch in diesem Jahr setzt der Verein auf Nachwuchsförderung: Die neuen Jugendangeltermine stehen bereits fest und finden am 17. Mai 2025 sowie am 13. September 2025 statt. Interessierte sind herzlich eingeladen, das Angeln unter fachkundiger Anleitung kennenzulernen und gleichzeitig das Erlebnis in der Natur zu fördern. Wenn Sie als Leser hierzu Fragen oder Anregungen haben, wenden Sie sich gerne an uns per Mail: sportfischerverein.golm@gmail.com oder per Direktnachricht auf Instagram: @sportfischerverein.golm.

KANALFEST AM 05.07.2025

Ein weiteres Highlight erwartet die Golmer und ihre Gäste am 5. Juli 2025, wenn wieder unser öffentliches Kanalfest stattfindet. Neben geselligem Beisammensein wird in diesem Jahr eine besondere Neuerung vorgestellt: Die langersehnte Sitzgelegenheit am Golmer Stichkanal ist fertiggestellt! Dieses Projekt, das seit Jahren geplant war, konnte nun erfolgreich umgesetzt werden. Beim Kanalfest wird die neue Sitzgelegenheit feierlich der Öffentlichkeit präsentiert.
Der Sportfischerverein Golm freut sich auf zahlreiche Besucher und ein weiteres erfolgreiches Jahr!

MÜLLPROBLEM

Zum Abschluss möchten wir noch einmal auf das altbekannte Problem des hinterlassenen Mülls zu sprechen kommen. Besonders Wildcamper lassen oft Flaschen, Plastikverpackungen und anderen Unrat zurück, was nicht nur die Natur belastet, sondern auch das Angelerlebnis trübt. Unser Verein engagiert sich regelmäßig für die Reinigung des Uferbereichs, doch wir appellieren an alle Besucher, ihren Müll ordnungsgemäß zu entsorgen. Das beigefügte Bild zeigt eindrucksvoll die Mengen an Abfall, die zuletzt von unseren Mitgliedern eingesammelt wurden. Nur gemeinsam können wir den Golmer Stichkanal sauber und lebenswert halten!

Petri Heil!
Marcel Kanis und Moritz Krause ///
Sportfischerverein

ANZEIGE

MAK

Immobilien

Frank Feickert Geiselbergstr. 62
14476 Potsdam, OT Golm

Telefon: 0331/500469

Ihr Ansprechpartner in Golm und dem Potsdamer Umland

»Zeit für Veränderungen«

Welche Möglichkeiten gibt es für Sie, als Eigentümer?
Sprechen Sie mich an.
Entscheiden Sie sich dann selbst, bevor es andere für Sie tun.
Ich freue mich auf Ihren Anruf.

Frank Feickert, Immobilienmakler seit über 30 Jahren
www.mak-immobilien.de

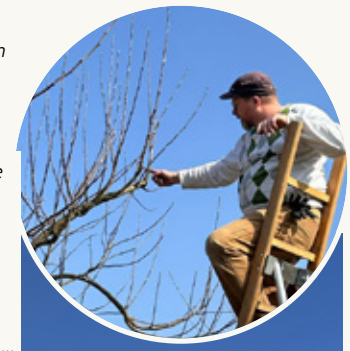
**IMMOBILIEN ERBEN –
WAS DABEI UNBEDINGT ZU BEACHTEN IST!**

Der Tod eines Angehörigen verursacht oft nicht nur Schmerz um den Verlust, sondern bringt auch viel Arbeit um die Regelung des Erbes mit sich.
Gerade wenn sich unter dem Nachlass eine Immobilie befindet, kann dies mit sehr viel Aufwand und Stress verbunden sein. Besser man regelt bereits zu Lebzeiten was zu regeln ist. Nur leider befasst sich niemand gern mit dem Thema Tod und schon gar nicht mit dem eigenen.
Doch Themen wie »Erbe annehmen oder ausschlagen?« oder »Wer regelt, wenn nichts geregelt wurde?« sind wichtig. Und dann ist da noch die Sache mit dem Finanzamt! Muss ich eigentlich die Steuerbehörde informieren, wenn ich Omas Häuschen geerbt habe?
In unserem kostenlosen Ratgeber lesen Sie, was Sie unbedingt beachten sollten und welche Möglichkeiten Sie beim Erben oder Vererben haben.
Den Ratgeber erhalten Sie kostenlos unter ***www.mak-immobilien.de/immobilienratgeber*** oder *www.die-immobilien-erbschaft.de.*

Herzlichst, Frank Feickert

www.mak-immobilien.de, Telefon 03329-697279

André Beutler-Koch erläutert interessierten die Grundlagen des Obstbaumschnitts. © Hobohm



Nach der Theorie wird Hand, genauer gesagt, die Schere angelegt und die richtige Schnitttechnik demonstriert. © Madeleine Rhinow

AUF DER STREUOBSTWIESE AM GROSSEN HERZBERG

OBSTBAUMSCHNITTKURS

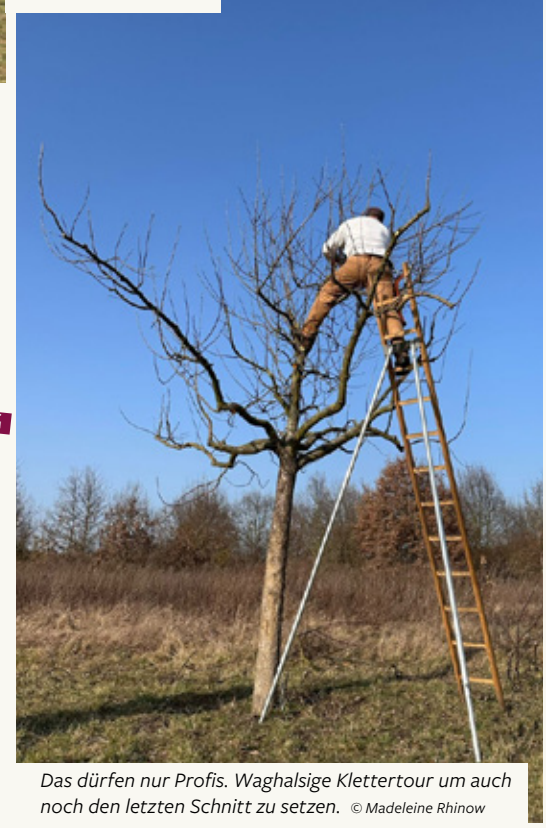
Der Verein für Landschaftspflege Potsdamer Kulturlandschaft e.V. (LPV, ***www.lpv-potsdamer-kulturlandschaft.de***) bietet Interessierten einmal pro Jahr Obstbaumschnittkurse auf der Streuobstwiese in Golm und auf einer Wiese in Töplitz mit altem und jüngerem Baumbestand. Ziel ist es, mit einem Theorie- und mehrstündigen Praxisteil erste Kenntnisse im Obstbaumschnitt zu vermitteln. Zeitgleich erfahren die Obstbäume dadurch einen Erziehungs- und Pflegeschnitt, fachlich begleitet von André Beutler-Koch. Der Diplom-Biologe und zertifizierte Obstgehölzpfleger führt diese Kurse seit einigen Jahren für den LPV durch. Dieses Jahr kamen alle guten Dinge zusammen: bestes Sonnenwetter und hochmotivierte Teilnehmer.

ANKÜNDIGUNG

FOLGENDE KURSE SIND GEPLANT

Vertiefungs- und Wiederholungskurs im Spätherbst 2025 auf der Streuobstwiese in Golm
Obstbaumschnittkurse wie bisher im März 2026. Mehr Infos über: *elrita.hobohm@gmail.de*

Elrita Hobohm /// Landschaftspflegeverein (LPV)



Das dürfen nur Profis. Waghalsige Klettertour um auch noch den letzten Schnitt zu setzen. © Madeleine Rhinow

WIE DIE »BUNTE WIESE« DIE ARTENVIELFALT VERBESSERN KANN

Foto © Monika Marx

Städtische Grünflächen erhöhen unsere Lebensqualität und erhalten das ökologische Gleichgewicht. Sie sind von unschätzbarem Wert. Leider sieht man oftmals an Straßenrändern reine Rasenflächen mit nur wenigen Pflanzenarten. Viele Insekten wie auch die Schmetterlinge sind auf eine große Artenvielfalt der Pflanzen angewiesen. Andere Tiere wiederum – wie Vögel und Eidechsen – freuen sich über die Insektenvielfalt. Solche kleineren Flächen können durch sogenannte Bunte-Wiesen-Projekte durch Pflegepartner*innen aufgebessert werden. Die Pflegepartner*innen schließen mit der Stadt Potsdam eine Vereinbarung, in der festgelegt wird, wo und wie groß die zu pflegende Fläche ist und was man machen darf und was nicht. Die einzelnen Pflegepartner*innen haben sich zur Bunte-Wiese–Gruppe zusammengeschlossen. Geleitet wird sie von Mario Sitte (https://www.bund-brandenburg.de/buntewiese).

Die Pflanzen auf einer Bunten Wiese sollen wachsen und blühen. Sie werden grundsätzlich möglichst nach der Samenbildung von Hand gesenst. Das Sensen lernt man in der Bunten-Wiese-Gruppe durch fachgerechte Anleitung.

- Seit 2017 gibt es in der Buswendeschleife (ca. 250 m²) in Golm (Ecke Geiselbergstraße/Golmer Damm) eine »Bunte Wiese«.
- Neu entstanden ist eine »Bunte Wiese« an der Ecke Zum Großen Herzberg/ Zaunkönigweg.
- In Eiche gibt es eine sehr artenreiche »Bunte Wiese« in der Mitte vom Vogelbeerenweg, nördlich vom Wasserauffangbecken.

Foto © Dirk Soike, Potsdam-Grube

Bestens ausgerüstet für den Weidenschnitt – die Aktiven von NABU und BUND © Elrita Hobohm

ARBEITSEINSATZ DES LPV MIT NABU UND BUND

KIEBITZ-SCHUTZ IM GOLMER LUCH

Foto © Dirk Soike, Potsdam-Grube

Aktive von Nabu und BUND haben am 15. Februar im schneebedeckten Golmer Luch für Kiebitz-Schutz gesorgt. Auf dem Arbeitsprogramm stand das Einkürzen von Weiden entlang eines Entwässerungsgrabens an einer Kiebitz-Brutfläche. Der Grund: Kiebitze müssen erkennen können, wenn Greifvögel im Anflug sind oder sich im dichten Gehölz verstecken. Die Kiebitz-Schutzflächen im Luch bestehen zum einen aus einer Ackerfläche, auf der den Bodenbrütern ein »Fenster« zum Nisten hergerichtet wird, und zum anderen aus einer Grünfläche, die als Nahrungshabitat dient und temporär vernässt werden soll. Beide Flächen werden von Landwirten des LPV (Verein für Landschaftspflege Potsdamer Kulturlandschaft e.V.) zur Verfügung gestellt.

Der Kiebitz wurde als Vogel des Jahres 2024 gewählt und gilt als stark gefährdet. Rund um Potsdam wurden Kiebitzvorkommen festgestellt, um die sich engagierte Ehrenamtliche, insbesondere die Kiebitz-Gruppe des NABU, kümmern. Zahlreiche Maßnahmen sind zum Erhalt und zur Aufwertung von Kiebitz-Brutflächen erforderlich. Durch das seit 2021 durchgeführte Monitoring des Brutbestands und des Schlupf- und Bruterfolgs im Golmer Luch, dem Schlangenbruch, dem Polder Fahrland und anderen Gebieten konnten Aussagen über den Erfolg der bisherigen Maßnahmen gemacht werden.

Wer sich engagieren möchte, kann sich der Kiebitz-Gruppe des NABU anschließen. Informationen mit reichlich Anschauungsmaterial zum Kiebitz-Schutz gibt es auf dem diesjährigen Streuobstwiesenfest am großen Herzberg in Golm am 25. Mai 2025, das von den Anwohnern des gleichnamigen Wohngebiets zusammen mit dem Verein für Landschaftspflege Potsdamer Kulturlandschaft e.V. (LPV) durchgeführt wird.

Elrita Hobohm ///
Mitglied des Vereins für Landschaftspflege Potsdamer Kulturlandschaft e.V. und des BUND, Ortsgruppe Golm

- Die größte »Bunte Wiese« vom BUND Potsdam liegt am Schafgraben mit einer Fläche von 1.500 m².

Lust mitzumachen? Lust auf Sensen, auf Arbeiten im Freien und Lust darauf, der Natur etwas zurück zu geben und dabei unseren Lebensraum lebenswerter zu machen? Ich stehe gerne für alle Fragen zur Verfügung (E-Mail-Adresse: *monika.marx-diemel@web.de*).
Eine Mitgliedschaft beim BUND ist nicht erforderlich.

Monika Marx ///
Sprecherin der BUND-Ortsgruppe Potsdam Nordwest

ANKÜNDIGUNG

VERANSTALTUNGEN DES BUND UND DES LANDSCHAFTSPFLEGEVEREINS 2025

25. Mai, 10:00–13:00 Uhr/15:00–18:00 Uhr, Streuobstwiesenfest Golm
Vormittagsprogramm: Insektenhotel- und Nistkastenbau mit Kindern. Nachmittags: Kaffee/Kuchen-Buffet/herzhafter Imbiss/Info-Stände, Führung über A/E-Maßnahme-Flächen mit der Biologin des Landschaftspflegevereins, Info zu Kiebitz-Schutz, Info zur Anlage naturnaher Privatgärten. (Info über Elrita.Hobohm@gmail.com))
12. Juli: Fahrradtour entlang der geplanten Tramtrasse nach Krampnitz (und Fahrland).
Am Beispiel der aktuellen Trassenplanung werden Konfliktfelder zwischen der ÖV-Planung als Klimabeitrag und dem Umwelt- und Naturschutz (Biodiversität) vor Ort dargestellt.
Treffpunkt: Nedlitzer/Ecke Georg-Herrmann-Allee (Rote Kaserne).
Beginn: voraussichtlich 10:00 Uhr (Uhrzeit und Details werden auf der BUND-Website unter Termine noch bestätigt)
11. Oktober: Wanderung Golm und Katharinenholz. Thema: Rahmenplan Golm 2024, neuester Stand zum Voruntersuchungsgebiet Golm (großes Neubau-Projekt in Golm).
Hierzu wird uns Monika Marx, BUND-Gruppensprecher und ehemaliges Ortsbeiratsmitglied Golm berichten. Infos auch über https://www.potsdam.de/de/RahmenplanGolm SOWIE Information zur geplanten Bussonderspur und der Abholzung des Waldsaums am Katharinenholz entlang der B 273.
Beginn: voraussichtlich 10:00 Uhr (Uhrzeit und Details werden auf der BUND-Website unter Termine noch bestätigt).
30. August: Golmer Dorffest (Stand BUND und Landschaftspflegeverein)
28. November: Adventsmarkt Golm Science Park (Stand BUND und Landschaftspflegeverein)
https://www.bund-brandenburg.de/service/termine/

KURZ UND KNAPP

INFORMATIONEN ZUM POTSDAM SCIENCE PARK, DEM WISSENSCHAFTSPARK IN GOLM

Kontakt: Karen Esser, Referentin PR & Kommunikation der Standortmanagement Golm GmbH im Potsdam Science Park

© Standortmanagement Golm GmbH/sevens[+]maltry

Potsdam Science Park-Botschafterin Silvia Vignolini »Brandenburg ist ein starker Standort für Technologie und Materialwissenschaften«

Prof. Silvia Vignolini erforscht am Max-Planck-Institut für Kolloid- und Grenzflächenforschung, wie Pflanzen und Tiere Farben durch winzige Oberflächenstrukturen erzeugen. Sie nutzt dieses Wissen, um nachhaltige Pigmente und neue Materialien zu entwickeln. Im Potsdam Science Park sieht sie eine vielversprechende Zukunft für die Materialwissenschaft, die zahlreiche nachhaltige Innovationen ermöglichen könnte.

© Standortmanagement Golm GmbH/sevens[+]maltry

Dopharma und RIPAC-LABOR: Spatenstich für neue Produktionsstätte für Bestandsimpfstoffe im Potsdam Science Park

Am 25. Februar fand der offizielle Spatenstich der Dopharma Group und ihrer hundertprozentigen Tochtergesellschaft RIPAC-LABOR GmbH auf dem Technology Campus [Anmerkung der Redaktion: Gewerbegrundstücke hinter dem Supermarkt] statt. Hier entsteht in den kommenden Monaten eine neue Produktionsstätte für Bestandsimpfstoffe. In Anwesenheit von Potsdams Oberbürgermeister Mike Schubert, Wijnand de Bruijn und Ruud de Rijke (beide Dopharma), Heiko Rüdiger (RIPAC), Thilo Mehlhase (PBM architects) und Agnes von Matuschka (Standortmanagement Golm) wurden der Beginn der Baumaßnahmen feierlich eingeleitet; ebenfalls vor Ort waren Mitglieder des Golmer Ortsbeirates und vom Verein Kultur in Golm.

© Standortmanagement Golm GmbH/sevens[+]maltry

Durchbruch für grüne Innovation – Nachhaltigkeit im Potsdam Science Park

Der Potsdam Science Park hat seit November 2024 eine neue Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit. An der AG beteiligen sich Kolleginnen und Kollegen der Fraunhofer- und Max-Planck-Institute, von Unternehmen und Startups, der Technologie- und Gründerzentren und des Standortmanagements. Ziel ist es, innovative Lösungen für Klimaschutz und ressourcenschonendes Wirtschaften zu entwickeln. Das erste Treffen lieferte signifikante Erkenntnisse zu bereits bestehenden Nachhaltigkeitsinitiativen im Park. Gemeinsam werden nun Strategien und Wege für die Umsetzung zukünftiger Maßnahmen entwickelt.

© UNITE/Peter Mate

UNITE Berlin-Brandenburg: UNITE Sciences e. V. feierlich gegründet – 19 Wissenschaftseinrichtungen aus Berlin und Brandenburg unterzeichnen Satzung

Am 4. März 2025 wurde der Wissenschaftsverein UNITE Sciences e.V. für die Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg gegründet. Der gemeinnützige Verein vereint länderübergreifend 19 renommierte Universitäten, Hochschulen und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen aus Berlin und Brandenburg. Gründungsmitglieder sind u.a. die Universität Potsdam und das Golmer Max-Planck-Institut für Molekulare Pflanzenphysiologie (MPI-MP). Ebenfalls gegründet werden ein Business-Verein sowie ein Ambassador-Verein. Die Akteure verfolgen im Rahmen der Startup Factory UNITE das Ziel, unternehmerische Talente und Startups besser zu unterstützen und den Marktzugang in die Unternehmen der Region zu stärken. So soll in Kooperationen mit innovationstreibenden Unternehmen der Hauptstadtregion ein dynamisches Innovationsökosystem entstehen.

Biobasierte Klebstoffe können Dispersionsklebstoffe aus synthetischen Polymeren ersetzen, beispielsweise bei der Herstellung von Verpackungen. © Fraunhofer IAP, Andrea Schneidewendt

Kleben mit Stärke: biobasierte Klebstoffe

Fraunhofer IAP

Faltschachteln gelten als nachhaltige Verpackungslösungen für zahlreiche Produkte des Alltags – ob Frühstücksflocken, Elektronikartikel, Medikamente oder Parfüm. Gefertigt aus Papier und Pappe sind Faltschachteln ressourcenschonend in der Herstellung, biologisch abbaubar und lassen sich gut recyceln. Für die rundum nachhaltige Herstellung fehlen bislang jedoch umweltfreundliche Klebstoffe. Forschende des Fraunhofer-Instituts für Angewandte Polymerforschung IAP entwickeln und testen biobasierte Klebstoffe aus nachwachsenden Rohstoffen für die industrielle Herstellung von Faltschachteln auf schnell laufenden Produktionsmaschinen.

https://www.iap.fraunhofer.de/de/Pressemitteilungen/2024/kleben-staerke-biobasierte-klebstoffe-industrie.html

Warum wir uns für Schafe zum Mähen entschieden haben? Beweidung fördert Artenvielfalt! Die Weideaktivität reguliert insbesondere Konkurrenzverhältnisse der Arten: die Schafe fressen hohe Gräser bis zum Grund ab und schaffen damit Licht und Raum für niedrigwachsende und konkurrenzschwache Blütenpflanzen © Fraunhofer IZI-BB

Forschung trifft Verantwortung – Unser Beitrag zur Nachhaltigkeit

Fraunhofer IZI-BB

Nachhaltigkeit ist am Fraunhofer IZI-BB gelebte Praxis. Mit innovativen Technologien senken wir den Energie- und Ressourcenverbrauch, besonders im medizinischen Bereich. Neue Methoden zur Probenvorbereitung machen temperierte Labore, Zentrifugen und gekühlte Lagerung überflüssig. Auch Umweltfragen stehen im Fokus: Mit unserer Forschung weisen wir Mikro- und Nanoplastik in Pflanzen und Wasser nach. Zudem setzen wir auf erneuerbare Energien. Solaranlagen, E-Ladesäulen und LED-Beleuchtung reduzieren den Stromverbrauch. Eine Schafherde pflegt die Grünflächen, ein Bienenvolk stärkt die Biodiversität. All das trägt zum Ziel der Fraunhofer-Gesellschaft bei: Bis 2045 klimaneutral zu werden und bis 2030 die Emissionen um 55 % zu senken.

https://www.fraunhofer.de/de/ueber-fraunhofer/nachhaltigkeit.html

Regionen und schaffen eine Brücke zwischen Bevölkerung und ärztlichem Fachpersonal. © Fraunhofer IZI-BB

Intelligente Wundheilung: Neues System für bessere Versorgung
Fraunhofer IZI-BB

Schlecht heilende Wunden, wie beim diabetischen Fuß, sind für viele Betroffene eine große Belastung. Oft werden sie ohne Berücksichtigung individueller Heilungsprozesse behandelt. Ein neues Wundmanagementsystem könnte das zukünftig ändern. Das Fraunhofer IZI-BB forscht an einer smarten Wundauflage mit kleinen Sensoren. Diese messen Werte wie Temperatur und pH-Wert und übermitteln die Daten kontaktlos an eine Wundmanschette. Dort wertet eine künstliche Intelligenz (KI) die Informationen aus und könnte passgenaue Behandlungsempfehlungen geben – ganz bequem von zu Hause. Entwickelt wird es im Fraunhofer-Zentrum für Digitale Diagnostik ZDD®, das sich für eine bessere medizinische Versorgung – besonders in ländlichen Regionen – einsetzt.

https://www.zdd.fraunhofer.de/de/fraunhofer-zentrum-fuer-digitale-diagnostik.html

© Standortmanagement Golm GmbH

Radweg entlang der Bornimer Chaussee fertiggestellt – Verbesserung der Sicherheit für Radfahrende

Die bisherige Lücke im Fahrradweg von Golm in Richtung Norden entlang der Bornimer Chaussee ist geschlossen! Mehrere Wochen lang waren die Bauarbeiten zu Jahresbeginn zu beobachten, nun sind die neuen 300 Meter Radweg auf einer Breite von 2,50 Metern asphaltiert und nahtlos befahrbar. Für Radfahrende bedeutet die neue Verbindung im Radwegenetz deutlich mehr Sicherheit, besonders in den dunklen Wintermonaten. Das Umfeld wird mit 18 Bäumen und 300 Sträuchern begrünt. Ein weiterer Schritt für ein fahrradfreundliches Potsdam – gute Fahrt!

© Universität Potsdam/Thomas Roese

Wissenschaft zum Hören – Podcasts der Universität Potsdam

Podcast-Fans aufgepasst! Auf der Website der Universität Potsdam gibt es eine bunte Auswahl spannender Formate – von Ernährungswissenschaft bis Bildungsforschung, vom International Office bis zur Zentralen Studienberatung. Hier kommen Studierende, Forschende und Experten:innen aus verschiedenen Schwerpunkten zu Wort. Neugierig geworden? Einfach mal reinhören und inspirieren lassen!

Hier finden Sie die Übersicht über die Podcasts der Universität Potsdam: https://www.uni-potsdam.de/de/up-entdecken/upaktuell/podcasts

© MPI-MP

Hörtipp 2: Die neue Episode von KOMM INS BEET – »Ein Kartoffelschädling mit vielen Namen: Colorado Beetle – Franzosenkäfer – Amikäfer«

Wer sich für die Geschichten hinter unseren Nutzpflanzen interessiert, ist beim KOMM INS BEET Podcast des Max-Planck-Instituts für Molekulare Pflanzenphysiologie genau richtig! Die neuste Episode stellt Ihnen einen winzigen Schädling mit langer Geschichte vor. Ende des 19. Jahrhunderts kam er bereits nach Europa: der Kartoffelkäfer. Bis er in Europa ankam, hatte er schon eine weite Reise hinter sich. Gegen ihn wurden drastische Mittel eingesetzt um die Ernten zu retten und Hungersnöte zu vermeiden. Er wurde militärisch bekämpft und für politische Propaganda genutzt.

Zum Podcast:
https://www.mpimp-golm.mpg.de/podcasts/komm-ins-beet

© proWissen Potsdam e.V.

Potsdamer Tag der Wissenschaften am 10. Mai 2025 im Potsdam Science Park

In diesem Jahr sind die Wissenschaftseinrichtungen des Potsdam Science Park Gastgeber des Potsdamer Tags der Wissenschaften 2025. Am 10. Mai 2025 wird der Potsdam Science Park in der Zeit von 13:00 bis 19:00 Uhr mit über 100 bunten Programmpunkten zu einem Festivalgelände für die Wissenschaft! Rund um das Brandenburgische Landeshauptarchiv, den Fraunhofer-Campus, den Max-Planck-Campus und die Universität Potsdam planen wir mit Beteiligten aus rund 40 Forschungseinrichtungen und Hochschulen ein facettenreiches Programm. Gemeinsam zeigen wir, wie vielfältig die Brandenburger Wissenschaftslandschaft ist.

Veranstalter des Potsdamer Tags der Wissenschaften ist proWissen Potsdam e.V. 2025 sind die Institute des Potsdam Science Park Gastgeber der Veranstaltung:

- die Universität Potsdam
- das Brandenburgische Landeshauptarchiv
- das Fraunhofer-Institut für Angewandte Polymerforschung IAP
- das Fraunhofer-Institut für Zelltherapie und Immunologie, Institutsteil Bioanalytik und Bioprozesse IZI-BB
- das Max-Planck-Institut für Gravitationsphysik (Albert-Einstein-Institut)
- das Max-Planck-Institut für Kolloid- und Grenzflächenforschung (MPIKG)
- das Max-Planck-Institut für Molekulare Pflanzenphysiologie (MPI-MP)
- die Standortmanagement Golm GmbH
- der Verein Kultur in Golm e.V.
- der Kirchbauverein Golm e.V.
- sowie die Kita Springfrosch

Hinweis: Damit die Veranstaltung für Familien gefahrenlos stattfinden kann, wird die Straße »Am Mühlenberg« am 10. Mai während der Veranstaltungszeiten gesperrt sein.

Die Besten des Teams Potsdam Science Park beim STADTRADELN 2024 forschen in den beiden Fraunhofer-Instituten
© Standortmanagement Golm GmbH/T. Stavemann

Jetzt noch für das STADTRADELN 2025 anmelden – Gemeinsam fit für's Klima!
Standortmanagement Golm

Das STADTRADELN findet in diesem Jahr bereits ab dem 1. bis zum 21. Mai statt – die Anmeldung ist während des gesamten Zeitraums möglich. Wir lassen die gute Gelegenheit natürlich nicht aus und sind mit dem Team »Potsdam Science Park« wieder dabei. Gemeinsam mit Ihnen fahren wir für ein klimafreundliches, sauberes Potsdam. Radfahren können Sie mit uns in verschiedenen Untergruppen – etwa bei der Universität, den Fraunhofer - oder den Max-Planck-Instituten, als Mitarbeiter:in eines Unternehmens oder ganz einfach als Anwohner:in aus Golm. In jedem Fall: Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind und mit uns gemeinsam so viele Kilometer wie möglich sammeln! Auf der Website des Potsdam Science Park erfahren Sie, wie es funktioniert und wie Sie sich anmelden können.

1. bis 21. Mai 2025, anmelden und mitmachen via Smartphone-App!

© Standortmanagement Golm GmbH/sevens[+]maltry

Zukunft gestalten: Einblick in den Potsdam Science Park – Einladung zum Informationsabend für Anwohner:innen am 2. Juli
Kultur in Golm & Standortmanagement Golm

Was tut sich im Potsdam Science Park – Brandenburgs größtem Wissenschaftsstandort? Welche neuen Projekte entstehen, welche Unternehmen siedeln sich an, und welche Entwicklungen und baulichen Veränderungen stehen bevor?
Am 2. Juli laden Kultur in Golm e.V. und das Standortmanagement Golm im Potsdam Science Park Anwohner:innen aus Golm gemeinsam zu einem exklusiven Informationsabend ins Landhotel Potsdam ein. Erfahren Sie aus erster Hand, welche Bauvorhaben auf dem Technology Campus umgesetzt werden, welche Start-ups und Unternehmen in Golm arbeiten und welche nächsten Schritte geplant sind. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

2. Juli 2025, ab 18:30 Uhr, Landhotel Potsdam

© Universität Potsdam

Erleben Sie einen unterhaltsamen Abend der Wissenschaft beim »Science Slam am Campus Golm«
Universität Potsdam

Einmal jährlich findet der kostenfreie Science Slam der Universität Potsdam auf dem Campus Golm statt. Diese Veranstaltung bietet Forschenden die Gelegenheit, ihre Forschungsergebnisse einem breiten Publikum zu präsentieren – junge Forschende präsentieren witzig und unterhaltsam, woran sie gerade arbeiten. Für das Publikum bietet der Abend eine gute Gelegenheit, spannende und informative Präsentationen zu verschiedenen Themen zu erleben. Und das in jeweils nur zehn Minuten! Die Jury ist das Publikum, das für jeden Slam Punkte vergibt und am Ende den Sieger oder die Siegerin kürt!

17. Juli 2025, ab 17 Uhr, Universität Potsdam – Campus Golm, Haus 27, Hörsaal

KONTAKT: Karen Esser, Referentin PR & Kommunikation, Standortmanagement Golm GmbH – Potsdam Science Park, karen.esser@potsdam-sciencepark.de

GOLMER WIMMELBILD

Wie in jeder Ausgabe gibt es auch dieses Mal ein Wimmelbild von David Berndt aus Golm.
Welche Fehler haben sich eingeschlichen?

DIE AUFLÖSUNG FINDEN SIE HIER: SEITE 38

© David Berndt aus Golm

POTSDAM SCIENCE PARK

Kofinanziert von der Europäischen Union

COOK FOR A SCIENTIST

Guess Who's Coming to Dinner!

Laden Sie zwei Wissenschaftler:innen aus anderen Ländern zu sich zum Abendessen ein. Lernen Sie neue Kulturen kennen und gewinnen Sie interessante Einblicke in die Wissenschaft! Wir freuen uns über interessierte Teilnehmer:innen, die in Golm/Eiche leben.

Anmeldung ab jetzt

Frühling im Landhotel

Liebe Nachbarn und Freunde des Landhotels,
der Frühling kommt und wir freuen uns,
Sie in unserem Restaurant und bald
auch auf unserer Sonnenterrasse
zu begrüßen.

Restaurant

Unser gemütliches Restaurant öffnen wir für Sie **montags bis samstags**. Reservieren Sie gern Ihren Lieblingstisch und genießen Sie Köstlichkeiten aus unserer Speisekarte. Diese finden Sie immer aktuell auf unserer Homepage.

Ostern & Pfingsten

Schon jetzt an ein kulinarisches Highlight zu Ostern und Pfingsten denken: Ihr Familientisch auf unserer Sonnenterrasse kann bereits heute reserviert werden.

20. April
Osterbrunch
von 10:30
bis 14:00 Uhr

Wir suchen Sie

Unser Team freut sich über neue freundliche Mitstreiter in den Bereichen Service, Rezeption und Housekeeping. Nehmen Sie bei Intresse gern Kontakt mit uns auf. Alle Anstellungsformen sind möglich.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Herzlichst Ihr Team vom

LANDHOTEL
POTSDAM

Reiherbergstrasse 33, 14476 Potsdam | 0331 - 60 11 90
info@landhotel-potsdam.de | www.landhotel-potsdam.de

Sommermusik in Dorfkirche Nattwerder © Fink

ANKÜNDIGUNG

AUS DER NACHBARSCHAFT

SOMMERMUSIK 2025 IN DER DORFKIRCHE NATTWERDER

In der 1690 geweihten Dorfkirche Nattwerder findet auch 2025 die Konzertreihe »Sommermusiken« statt. Organisiert werden die Konzerte von der Evangelischen Kirchengemeinde Töplitz in Zusammenarbeit mit dem Verein Schweizer Kolonistendorf Nattwerder e.V.

Samstag, 21. Juni 2025, 16:30 Uhr
ENSEMBLE A TRE POTSDAM

Musikalische Raritäten für Flöte, Horn/Alphorn und Orgel
Werke von J. S. Bach, G. Ph. Telemann, J. C. Pepusch, J. P. Loeillet, S. Scheidt, D. Buxtehude, G. Näther, M. Kreuz u.a.
Birgitta Winkler, Flöte
Annegret Holjewilken, Horn/Alphorn
Matthias Jacob, Orgel

Samstag, 12. Juli 2025, 16:30 Uhr
JAZZDUO WALLBRECHT

»Die blaue Stunde« – Jazz-Eigenkompositionen
Roswitha Wallbrecht, Klavier
Mark Wallbrecht, Tenorsaxophon

Samstag, 9. August 2025, 16:30 Uhr
MATTHIAS HÜBNER, CELLO UND E-CELLO

Kraftvolle Weltmusik für Cello -
klassische Musik trifft Folk und Rock in Eigenkompositionen.

Eintritt: 15 Euro, freier Eintritt für Kinder bis 14 Jahre.
Die Konzerte dauern etwa eine Stunde.

Golmer TERMINE BIS DEZEMBER 2025

Bitte informieren Sie sich, ob die Veranstaltungen wie angekündigt stattfinden. Aktuelle Termine auf *www.kultur-in-golm.de/termine*, in den Schaukästen in Golm sowie im Golm-Newsletter (Anmeldung: newsletter@kultur-in-golm.de).
Alle Angaben ohne Gewähr.

BIS JAHRESENDE 2025

10.05.	SA	13:00–19:00 Uhr Potsdamer Tag der Wissenschaften, Potsdam Science Park
14.05.	MI	15:00 Uhr Literaturclub, Lesung im GO:IN
17.05.	SA	08:00 Uhr Jugendangeln, Golmer Stichkanal, s. Seite 29
18.05.	SO	15:00 Uhr Frühlingsfest und Kirchencafé, Kirche Golm
		17:30 Uhr Vernissage der Sommerausstellung, Kirche Golm, s. Seite 17
25.05.	SO	10–13 Uhr und 15–18 Uhr, Streuobstwiesenfest Golm, s. Seite 31
		15:00 Uhr Kirchencafé und Sommerausstellung, Kirche Golm
28.05.	MI	Feierlichkeit anlässlich 80 Jahre Kita Am Storchennest, s. Seite 18
01.06.	SO	09:30 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Andrea Markert zum Thema Himmelfahrt, Kirche Golm
		15:00 Uhr Kirchencafé und Sommerausstellung, Kirche Golm
03.06.	DI	14:00 Uhr Plaudercafé der Johanniter-Unfallhilfe für Senioren, GO:IN, s. Seite 25
08.06.	SO	15:00 Uhr Kirchencafé und Sommerausstellung, Kirche Golm
15.06.	SO	11:00 Uhr Festgottesdienst Predigt Pröbstin Christina-Maria Bammel, Kirche Golm
		15:00 Uhr Kirchencafé und Sommerausstellung, Kirche Golm
22.06.	SO	15:00 Uhr Kirchencafé und Sommerausstellung, Kirche Golm
26.06.	DO	18:30 Uhr Ortsbeiratssitzung, GO:IN
29.06.	SO	15:00 Uhr Kirchencafé und Sommerausstellung, Kirche Golm
02.07.	Mi	19:00 Uhr Vortrag »Rückblick und Zukunft des Potsdam Science Park in Golm«, s. Seite 3
05.07.	SA	14:00 Uhr Kanalfest des Sportfischervereins, Golmer Stichkanal, s. Seite 29
06.07.	SO	09:30 Uhr Gottesdienst mit Prädikanten L.u.U.Beyer, Kirche Golm
		15:00 Uhr Kirchencafé und Sommerausstellung, Kirche Golm
13.07.	SO	15:00 Uhr Kirchencafé und Sommerausstellung, Kirche Golm
15.07.	DI	14:00 Uhr Plaudercafé der Johanniter-Unfallhilfe für Senioren, GO:IN, s. Seite 25
17.07.	DO	18:30 Uhr Ortsbeiratssitzung, GO:IN
20.07.	SO	15:00 Uhr Kirchencafé und Sommerausstellung, Kirche Golm
27.07.	SO	15:00 Uhr Kirchencafé und Sommerausstellung, Kirche Golm
03.08.	SO	15:00 Uhr Kirchencafé und Sommerausstellung, Kirche Golm
10.08.	SO	15:00 Uhr Kirchencafé und Sommerausstellung, Kirche Golm
12.08.	DI	14:00 Uhr Plaudercafé der Johanniter-Unfallhilfe für Senioren, GO:IN, s. Seite 25
17.08.	SO	15:00 Uhr Kirchencafé und Sommerausstellung, Kirche Golm
24.08.	SO	15:00 Uhr Kirchencafé und Sommerausstellung, Kirche Golm
30.08.	SA	Ab 15:00 Uhr Golmer Dorffest und Tag der offenen Tür rund um das Feuerwehrdepot
31.08.	SO	15:00 Uhr Kirchencafé und Sommerausstellung, Kirche Golm
07.09.	SO	09:30 Uhr Gottesdienst mit Prädikanten L.u.U.Beyer, Kirche Golm
		15:00 Uhr Kirchencafé und Sommerausstellung in der Golmer Kirche
10.09.	MI	14:00 Uhr Plaudercafé der Johanniter-Unfallhilfe für Senioren, GO:IN, s. Seite 25
		15:00 Uhr Literaturclub, Lesung im GO:IN
13.09.	SA	08:00 Uhr Jugendangeln, Golmer Stichkanal, s. Seite 29
14.09.	SO	Ab 10:00 Uhr Tag des offenen Denkmals an den Golmer Kirchen, Finissage der Sommerausstellung, Kirche Golm, s. Seite 17
21.09.	SO	18:00 Uhr Kirche Golm, Abendgebet
05.10.	SO	11:00 Uhr Kirche Golm, Seelenzeitgottesdienst
08.10.	MI	15:00 Uhr Literaturclub, Lesung im GO:IN
11.10.	SA	10:00 Uhr Wanderung Golm und Katharinenholz, s. Seite 31
		16:00 Uhr Vortrag »Golm – geheimnisvolle Erdgeschichte unter märkischem Sand«, Landhotel Potsdam, s. Seite 3
14.10.	DI	14:00 Uhr Plaudercafé der Johanniter-Unfallhilfe für Senioren, GO:IN, s. Seite 25
04.11.	DI	14:00 Uhr Plaudercafé der Johanniter-Unfallhilfe für Senioren, GO:IN, s. Seite 25
12.11.	MI	15:00 Uhr Literaturclub, Lesung im GO:IN
28.11.	FR	Adventsmarkt in der Golmer Mitte
02.12.	DI	Weihnachtsfeier für Senioren
14.12.	SO	Weihnachtsmarkt am 3. Advent rund um die Golmer Kirchen

***